

INFO BROGG

INFORMATIONSBLETT OBERKIRCH

DEZEMBER 2025

GEMEINDE
OBERKIRCH

*Frohe
Weihnachten*

GEMEINDE

Gemeinderanking –
Oberkirch, die 5. «beste»
Gemeinde der Schweiz
Seite 3/4

SCHULE

Eintritt in den Kindergarten –
Inforveranstaltung für die Eltern
am 9. Dezember 2025
Seite 38

KIRCHE

Familienweihnachtsfeier
mit Weihnachtschor
24. Dezember 2025, 16.30 Uhr
Seite 67

INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	30
Schule	36
Musikschule	40
Vereine	41
Kirche	58
Kalender	74
Wichtige Kontakte	75

GEMEINDE OBERKIRCH

Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.00 bis 11.45 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 11.45 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.



Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobroogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobroogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobroogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 10.00 Uhr



Grüter Hans AG - Pura Bagno • info@grueterag.ch • www.grueterag.ch

*Das Grüter-Team sagt Danke für ein
Jahr voller spannender Projekte.*

*Mit frischer Energie und Vorfreude
starten wir gemeinsam mit Ihnen in
ein starkes Jahr 2026!*



GEMEINDE

EDITORIAL

EINE ANERKENNUNG FÜR UNS ALLE



Liebe Oberkircherinnen
Liebe Oberkircher

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Erfreulich dürfen wir bilanzieren: Oberkirch ist gut aufgestellt. Im renommierten Gemeinderanking 2025 der BILANZ erreicht Oberkirch den 5. Platz schweizweit – und belegt damit den **1. Platz aller**

Luzerner Gemeinden. Damit gehört unsere Gemeinde «offiziell» nicht nur national zur Spitze, sondern nimmt auch im kantonalen Vergleich eine führende Rolle ein.

Dieses gute Prädikat kommt nicht von ungefähr. Bereits im vergangenen Jahr wurde Oberkirch im Ranking der Handelszeitung mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Die wiederholte Topplatzierung ist auch das Ergebnis einer **langfristigen, konsequenten Strategie**, die wir als Gemeinde zusammen mit der Bevölkerung, der Verwaltung, der Wirtschaft und den Vereinen verfolgen: Nachhaltig wachsen, qualitativ weiterentwickeln und gleichzeitig den hohen Lebenswert in Oberkirch erhalten.

Was macht Oberkirch so attraktiv? Es sind nicht nur die hervorragende Lage, die hohe Wohnqualität, das lebendige Vereinsleben oder die gute Erreichbarkeit. Es sind vor allem die Menschen, die sich hier engagieren, mitdenken und mitgestalten. Das gute Abschneiden im Ranking ist letztlich eine Anerkennung gemeinsamer Anstrengungen – eine **Auszeichnung für das Miteinander in unserer Gemeinde.**

Gleichzeitig ist die gute Platzierung Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir wollen auch in Zukunft eine lebenswerte, moderne und verantwortungsbewusste Gemeinde bleiben – für alle Generationen. Die **Herausforderungen bleiben vielschichtig:** Siedlungsentwicklung, Klimaschutz, Infrastruktur, soziale Angebote, Digitalisierung – und besonders auch ein ausgewogener Finanzhaushalt.

Seit September ist der **Gemeinderat in neuer Zusammensetzung** engagiert. Ich bin überzeugt, dass wir auch im neuen Team und gemeinsam mit der Bevölkerung den eingeschlagenen Weg weiterhin erfolgreich gestalten und viel zur guten Entwicklung unserer schönen Gemeinde beitragen können. Ganz im Sinne unserer Vision/Mission und der Worte von Henry Ford: «Wenn alle gemeinsam vorankommen, dann stellt sich der Erfolg von selbst ein.»

Ich danke Ihnen allen vielmals für Ihren Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde und wünsche Ihnen und Ihren Liebsten im Namen des ganzen Gemeinderatskollegiums eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und



Mit herzlichen Grüssen
Raphael Kottmann
Gemeindepäsident Oberkirch

AUS DEM GEMEINDERAT

OBERKIRCH AUF PLATZ 5 IM SCHWEIZWEITEN GEMEINDERANKING DER «BILANZ ZEITUNG»

Lage, Wohnen, Arbeit, Steuern, Sicherheit, Ökologie: 960 Gemeinden wurden auf ihre Attraktivität untersucht. Oberkirch wurde hinter Freienbach SZ, Altendorf SZ, Maienfeld GR und Horn TG als 5. «beste» Gemeinde der Schweiz ausgezeichnet und belegt damit Platz 1 der Luzerner Gemeinden. Dieser Erfolg ist ein starkes Zeichen für die kontinuierliche und umsichtige Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahren.

Die super Lage und der Einsatz für zeitgemässe Infrastrukturprojekte, intakte und gepflegte Kulturlandschaften, eine gute Verkehrserschliessung, ein starkes lokales Gewerbe sowie ein lebendiges Vereinswesen machen Oberkirch lebenswert.

Wir freuen uns über diese grossartige Auszeichnung und wir werden den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterführen.

Den vollständigen Beitrag aus der Bilanz Zeitung vom 25. September 2025 finden Sie auf unserer Website mit dem Scannen des QR-Codes. Zum Beitrag gelangen Sie über den QR-Code.



80 TAGE IM AMT – EIN RÜCKBLICK VON MATTHIAS GUSSET



Liebe Oberkircherinnen
Liebe Oberkircher

Am 1. September 2025 habe ich mein Amt als Gemeinderat für das Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur angetreten. Nach rund 80 Tagen ziehe ich einen ersten Rückblick auf meinen Start im Amt. Nach meiner Nomination an der Parteiversammlung

der FDP vom 30. Juni 2025 blieb lange offen, ob es zu einem Wahlgang kommt. Mit dem Ablauf der Eingabefrist am 11. August 2025 wurde meine stille Wahl bestätigt. Die breite Unterstützung, die daraus spürbar wurde, hat mich sehr gefreut. Der Einstieg verlief äusserst dynamisch: Bereits am ersten Amtstag wurde ich in Luzern vereidigt, es folgten kurzfristig organisierte Einführungen, Schulungen und zahlreiche Gespräche mit dem Team der Gemeindeverwaltung und der Ressortleitung. In der ersten Woche fand zudem bereits die erste Gemeinderatssitzung statt – inklusive Erstberatung des Budgets 2026. **Eine eigentliche Schonzeit gab es nicht.** Bis zu den Herbstferien blieb das Tempo hoch. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es mit voller Kraft weiter mit

laufenden Projekten und strategische Themen. Dank meiner langjährigen Mitarbeit in Bau- und Planungsthemen konnte ich von viel Vorwissen profitieren – ein grosser Vorteil in meinem Ressort. Zu den wichtigsten Aufgaben in meinem Ressort gehören aktuell:

- die Gesamtrevision der Ortsplanung, von Planaufgabe bis zur Beschlussfassung durch Bevölkerung
- der Masterplan Luzernstrasse, der die Grundlage für einen möglichen Baustart ab 2029 schafft
- die Schulraumplanung mit notwendigen Aus- und Umbauten

Die Gemeinderatsarbeit ist stark strategisch ausgerichtet und erfolgt oftmals ressortübergreifend. Insbesondere die Budgetphase verlangte eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen aus den anderen Ressorts. Hinzu kommen viele Sitzungen und Veranstaltungen mit anderen Gemeinden, regionalen Organisationen und dem Kanton sowie Aufgaben in gemeindeeigenen Organisationen. Mein Dank gilt dem gesamten Team der Verwaltung und meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen. Der herzliche Empfang von Allen und der starke Teamgeist im Rat erleichtern mir den Einstieg sehr. **Es macht Freude in diesem Amt für die Gemeinde tätig zu sein.**

RÜCKBLICK PARTEIENGESPRÄCH

Am 13. November 2025 fand das Parteiengespräch statt. Der Gemeinderat und die Parteivertretenden haben die Geschäfte der Gemeindeversammlung besprochen und sich über weitere Themen ausgetauscht. Der Gemeinderat dankt den Parteivertretenden für den wertvollen Austausch.

ERSATZWahl PLANUNGS- UND BAUKOMMISSION

Durch den Rücktritt von Ladina Aregger und die Wahl von Matthias Gusset als Ressortvorsteher Bau, Umwelt und Infrastruktur hat sich in der PBK ein vakanter Sitz ergeben. Um die Kontinuität während der Gesamtrevision der Ortsplanung zu garantieren, hat der Gemeinderat entschieden, dass Matthias Gusset das Präsidium der PBK bis zum Abschluss

der Gesamtrevision der Ortsplanung als Gemeinderat weiterführen wird. Weiter hat der Gemeinderat Cécile Hunkeler, GLP, als neues Mitglied per 1. Januar 2026 gewählt. Dadurch ist die Kommission wieder komplett. Der Gemeinderat wünscht Cécile Hunkeler viel Freude bei der Kommissionsarbeit.

SPATENSTICH ALTERSWOHNUNGEN

Am 22. Oktober 2025 fand der Spatenstich für die neuen Alterswohnungen auf dem Areal Feld der Feld Oberkirch AG, statt. Es werden 46 Wohnungen erstellt. Die Leben im Alter Oberkirch AG, wird 27 altersgerechte Wohnungen mieten und an interessierte Personen weitervermieten. Sie können

vom Pflegezentrum Feld Dienstleistungen beziehen. Der Gemeinderat freut sich sehr über den Baustart und wünschte der Bauherrschaft und Grundeigentümerin Feld Oberkirch AG, Herrn Andre Hunkeler, einen unfallfreien Bauverlauf und gutes Gelingen.

GESAMTREVISION DER ORTSPLANUNG

Die öffentliche Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung erfolgte vom 25. August bis am 23. September 2025. Während dieser Frist sind beim Gemeinderat 14 Einsprachen eingegangen. Im Dezember 2025 werden noch Einspracheverhandlungen

geführt. Danach wird sich zeigen, ob eine 2. öffentliche Auflage nötig wird. Je nach dem soll die Gesamtrevision der Ortsplanung an der Urnenabstimmung vom 8. März 2026 oder Herbst 2026 von den Stimmberechtigten beschlossen werden.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG – VERNEHMLASSUNG REVISION DER GEMEINDEORDNUNG

Die Anforderungen an die Gemeinden steigen stetig an. Die wachsende Bevölkerung entwickelt neue Bedürfnisse und erwartet massgeschneiderte Lösungen. Die Aufgaben der Gemeinden nehmen zu und werden oft komplexer. Es ist deshalb wichtig, die Führungssysteme zu überprüfen und die Gemeindebehörden und Verwaltungen zukunftsorientiert zu organisieren.

Die Gemeinde Oberkirch hat im Rahmen einer ersten Phase der Organisationsentwicklung die Gemeindeorganisation weiterentwickelt und den Anforderungen der Gemeindeführung angepasst. In der zweiten Phase sollen diese Anpassungen in der Gemeindeordnung und in der Organisationsverordnung abgebildet werden. Zusätzlich soll die Gemeindeorganisation im umfassenderen Sinn überprüft und nach Bedarf optimiert werden.

Damit ein angemessener Partizipationsprozess stattfinden kann, wird die Teilrevision der Gemeindeordnung zur Vernehmlassung übergeben. Als orientierende Bestandteile

werden zudem die umfassend überarbeitete Organisationsverordnung und die neue Bildungsverordnung im Entwurf vorgelegt. Alle Interessierten sind eingeladen, zum Entwurf der Teilrevision der Gemeindeordnung sowie zu den weiteren Bestimmungen Stellung zu nehmen und ihre Meinung einzubringen. Die Vernehmlassung erfolgt von Mitte Dezember 2025 bis Mitte Februar 2026. Alle relevanten Unterlagen sind dann auf der Website der Gemeinde Oberkirch einsehbar und können am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden. Die Eingaben können an gemeinde@oberkirch.ch gerichtet werden.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sind davon überzeugt, dass die vorgesehenen Anpassungen nötig sind, um die Gemeinde zukunftsgerichtet zu organisieren und auch künftig eine hohe Dienstleistungsqualität sicherstellen zu können. Für Ihr Interesse danken wir Ihnen.

NEUER WASSERTARIF AB 1. JANUAR 2026

Seit über 125 Jahren liefert die Wasserversorgung Oberkirch der Bevölkerung, der Landwirtschaft, dem Gewerbe und der Industrie Trinkwasser. Während all den Jahren war die WVO am «Ball». Sie hat neue Wasserleitungen und Anlagen gebaut, diese saniert und zeitgemäss erneuert.

Um die Bevölkerung und das Gewerbe von Oberkirch mit genügend Trinkwasser zu versorgen, war die Wasserversorgung Oberkirch AG (WVO) schon länger auf Wasserlieferungen von Nachbargemeinden angewiesen. Durch diesen Umstand wurde im Jahr 2018 zusammen mit den umliegenden Seegemeinden die aquaregio ag gegründet. Oberstes Ziel der aquaregio ag ist es, bei einem Ausfall eines grossen Grundwasser- oder Seewasserpumpwerks die Bevölkerung weiterhin mit genügend Wasser zu versorgen. Dies hat zur Folge, dass grosse Investitionen in die Infrastruktur getätigt werden müssen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Seit der Gründung der aquaregio ag kauft die WVO das Wasser bei diesem Unternehmen ein.

Nach einigen Jahren liegt nun der Einkaufspreis pro Kubikmeter Wasser für die WVO AG deutlich über der bisherigen Verbrauchsgebühr von 1.20/m³, welche jeweils den Wasserbezüglern in Rechnung gestellt wurde. Die WVO hat in den vergangenen Jahren somit die Wasserlieferung an die Bezüglern durch den Abbau von Reserven subventioniert.

Die Wasserversorgung muss jedoch langfristig kostendeckend arbeiten, um Leitungen unterhalten und erneuern zu können. Daher kommt die WVO nicht um eine Erhöhung des Wassertarifes herum. Ziel der Erhöhung ist es, die von der WVO getragenen Kosten mit der Anpassung des Wassertarifs weiterzuverrechnen und damit zu vermeiden, dass die WVO langfristig in finanzielle Schwierigkeiten gerät.

Was ändert sich für Sie als Wasserbezüglern?

Ab 2026 werden alle Wasseruhren jeweils Ende des Kalenderjahres abgelesen. Die Rechnungsstellung erfolgt spätestens im Januar des Folgejahres. Die Frühlings-Ablesungen wird es ab 2026 nicht mehr geben.

Neuer Wassertarif

Mit Beschluss vom 13. November 2025 hat der Gemeinderat den neuen Wassertarif genehmigt. Der neue Wassertarif tritt per 1. Januar 2026 in Kraft. Darin sind die folgenden Änderungen enthalten:

1. Verbrauchsgebühr

Neu gibt die WVO den Wasserpreis, den sie an die aquaregio ag entrichtet, mit einem Zuschlag von 10% an die Wasserbezüglern weiter. Mit diesem Zuschlag werden die Betriebs-, Unterhalts- und Verwaltungskosten der WVO gedeckt. Die Verbrauchsgebühr passt sich somit künftig automatisch jährlich an den Wasserpreis der aquaregio ag an.

2. Anschlussgebühren

Neu wird vom Differenzbetrag der wertvermehrenden Investitionen gemäss Schätzung der Gebäudeversicherung Luzern ein Freibetrag von CHF 50'000.- gewährt. Dieser Betrag bleibt gebührenfrei. Zudem werden Solaranlagen von der Anschlussgebühr ausgenommen.

Beispiel: Wertvermehrende Investition gemäss Schätzung der Gebäudeversicherung Luzern total CHF 85'000.- – CHF 50'000.- = CHF 35'000.- als Grundlage zur Berechnung der Anschlussgebühren.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Wasserversorgung Oberkirch AG, Frau Pia Lisibach, Leitung der Geschäftsstelle, gerne zur Verfügung. Zudem finden Sie weitere Informationen unter: www.wv-oberkirch.ch

Kontakt:
info@wv-oberkirch.ch
Tel.: +41 41 922 15 80

Wasserversorgung Oberkirch AG



Die Wasserversorgung Oberkirch AG (WVO) erlässt gestützt auf Art. 27 Abs. 5 Wasserversorgungsreglement (WVR) der Gemeinde Oberkirch vom 30. November 2009 und den Beschluss des Verwaltungsrates vom 13. August 2025 folgenden

Wassertarif

gültig per 01. Januar 2026

1. Einmalige Gebühren

1.1 Anschlussgebühren (Art. 28)

- 1.1.1 Neubauten:
1.5% des Gebäudeversicherungswertes.
Die Anschlussgebühr wird für alle Gebäude berechnet. Reduzierte Ansätze sind unter den Ziffern 1.1.2 und 1.2.1 abschliessend festgehalten.

- 1.1.2 Für Erweiterungen, Um-, An- und Aufbauten mit und ohne Wasserinstallationen:
1.0% des Differenzbetrages zwischen dem bisherigen und dem neuen Gebäudeversicherungswert. Von diesem Differenzbetrag wird ein einmaliger Freibetrag von Fr. 50'000.00 (Franken-fünzigtausend-00/100) abgezogen. Der nach Abzug verbleibende Differenzbetrag bildet die Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühr.

Nur die wertvermehrenden Investitionen gemäss Gebäudeversicherungspolice sind gebührenpflichtig. Fassadenrenovationen, Isolationsverbesserungen und Solaranlagen sind anschlussgebührenfrei.

Sind im neuen Gebäudeversicherungswert Aufschläge für andere Gebäudeteile inbegriffen, so können zur Festlegung der Anschlussgebühr die Schätzungsblätter oder die Bauabrechnung eingesehen werden.

- 1.1.3 Für Neubauten anstelle von Altbauten:
1.5% des Differenzbetrages zwischen dem Gebäudeversicherungswert der beiden Bauten. Solaranlagen sind von der Anschlussgebühr befreit.

1.2 Beiträge (Art. 29)

- 1.2.1 Gebäude ohne Anschluss an die WVO:
0.5% des Gebäudeversicherungswertes, wenn die Gebäude im Hydrantenbereich liegen.

- 1.2.2 Erschliessungskosten für die Neuerschliessung von Bauland:
Die Kostenteiler sind wie folgt:

- Hauptleitungen:	Sanitärarbeiten	100% zu Lasten der WVO
	Grabenbauarbeiten	100% zu Lasten der Erschliessung
- Hauszuleitungen:	Alle Arbeiten	100% zu Lasten der Erschliessung

2. Jährliche Gebühren (Art. 31)

2.1 Grundgebühr

Die jährliche Grundgebühr inkl. Miete für einen Wasserzähler beträgt für

- Einfamilienhäuser: Fr. 100.00
- Doppel­einfamilienhäuser: Fr. 100.00 je Haus
- Reiheneinfamilienhäuser: Fr. 100.00 je Haus
- Mehrfamilienhäuser: Fr. 100.00 für die erste Wohnung
Fr. 50.00 für jede weitere Wohnung
- Landwirtschaft Fr. 150.00 für Landwirtschaft und die erste Wohnung
Fr. 50.00 für jede weitere Wohnung
- Industrie und Gewerbe: 0.2 ‰ des Gebäudeversicherungswertes, jedoch
mindestens Fr. 100.00
- Öffentliche Bauten: 0.2 ‰ des Gebäudeversicherungswertes, jedoch
mindestens Fr. 100.00

Die Miete für jeden weiteren Wasserzähler beträgt Fr. 100.00 jährlich.

2.2 Verbrauchsgebühr

Die Verbrauchsgebühr entspricht dem jeweils gültigen Einkaufspreis der aquaregio ag zuzüglich einer Marge von 10 Prozent zur Deckung der Betriebs-, Unterhalts- und Verwaltungskosten der WVO AG. Der Einkaufspreis wird jeweils im Sommer des Vorjahres von der aquaregio ag festgelegt. Der festgelegte Preis wird den Wasserbezü­gern in geeigneter Form bekanntgegeben und gilt für die Verrechnungsperiode des Folgejahres.

Sämtliche Wasseruhren werden einmal jährlich, jeweils am Ende des Kalenderjahres abgelesen. Die Rechnungsstellung erfolgt somit im Januar des Folgejahres.

2.3 Sanierung privater Hausanschlüsse

Die Beratungs- und Planungskosten für die Sanierung privater Hausanschlüsse, werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt.

2.4 Bereitstellungsgebühr für Sprinkleranlagen

Die jährliche Bereitstellungsgebühr für Sprinkleranlagen beträgt für die erforderlichen Sprinklerwassermengen gemäss Abnahmeprotokoll der Gebäude-versicherung Luzern Fr. 0.35 pro Liter und Minute.

3. Bauwasser

3.1 Abgabe ohne Wasserzähler

Die Wasserabgabe zu Bauzwecken wird nach dem Gebäudevolumen (umbauter Raum nach SIA-Norm) verrechnet.

Fr. 0.15 pro m³ für Massivbauten

Fr. 0.10 pro m³ für vorwiegend Holz- und Stahlkonstruktionen

3.2 Abgaben mit Wasserzähler

In Ausnahmefällen erfolgt die Wasserabgabe über Wasserzähler mit der gültigen Verbrauchsgebühr. Die WVO stellt den Wasserzähler zur Verfügung. Die Montage- und Demontagearbeiten gehen zu Lasten des Bauherrn.

4. Andere Wasserbezüge

4.1 Für andere Wasserbezüge wie für Strassenbauten, Reinigungen etc. werden die Wasserabgabebedingungen von Fall zu Fall vereinbart.

4.2 Wasserbezüge ab Hydranten (Art. 18)

Wasserbezüge ab Hydranten sind bewilligungs- und gebührenpflichtig.

Für Füllung eines Schwimmbades, Biotopes oder zu Bewässerungszwecken etc. gilt:

- a) Das Gesuch muss **schriftlich** bei der Geschäftsstelle eingereicht werden, mit der Angabe der Bezugsmenge.
- b) Die WVO erteilt den Auftrag für die notwendigen, temporären Installationen an den zuständigen Brunnenmeister.
- c) Die Kosten für die temporären Installationen (Wasseruhr etc.) trägt der Gesuchsteller und sind direkt dem beauftragten Brunnenmeister zu begleichen.
- d) Die WVO verrechnet zusätzlich eine Bewilligungs- und Bearbeitungsgebühr von Fr. 200.- pro Gesuch. Die Verbrauchsgebühr entspricht der Ziffer 2.2.

Ansonsten steht die Wasserentnahme ab Hydranten nur der Feuerwehr zu.

5. Verwaltungsgebühren (Art. 30)

Die WVO ist berechtigt, ihre Aufwendungen (Prüfung des Anschlussgesuches, Beizug von Fachleuten, Erteilung der Anschlussbewilligung, Kontrolle und Abnahme der Anlagen, Behandlung von Einsprachen) in Rechnung zu stellen.

6. Mehrwertsteuer

Sämtliche Gebühren und Kosten dieses Wassertarifes unterliegen der Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird in der Rechnung separat ausgewiesen.

7. Inkrafttreten

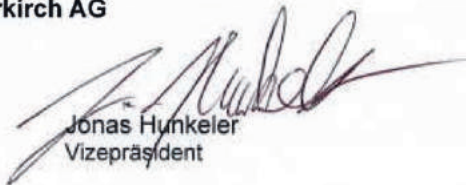
Dieser Wassertarif tritt auf den 01. Januar 2026 in Kraft. Er ersetzt alle früheren Tarife.

Oberkirch, den 14. November 2025

Wasserversorgung Oberkirch AG



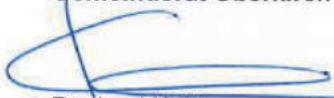
Roland Stocker
Präsident



Jonas Hunkeler
Vizepräsident

Genehmigt am: 13. Nov. 2025

Gemeinderat Oberkirch



Raphael Kottmann
Präsident



Markus Inauen
Gemeindeschreiber

FRÜHE FÖRDERUNG UND FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG IN OBERKIRCH – NETZWERKTREFFEN VOM 5. NOVEMBER 2025

Im Rahmen des Projekts Frühe Förderung und Frühe Sprachförderung wurde vor zwei Jahren der Netzerkanlass Frühe Förderung ins Leben gerufen. Am 5. November 2025 fand das 3. Netzwerktreffen statt. Rund 20 Teilnehmende folgten der Einladung. Dieses Jahr wurde von Seite Gemeinde über die möglichen Änderungen und Neuerungen im Bereich der Bewilligung von Kindertagesstätten und Betreuungsgutscheine aufgrund der kantonalen Abstimmung vom 30. November 2025 und über die Umsetzung der Frühen Sprachförderung in Oberkirch informiert. Zwei Kurzreferate bereicherten den Anlass sehr.

Die Fachstelle Gesundheitsförderung Kanton Luzern informierte über Ernährung und Bewegung – wie man die Gesundheit ermöglichen und fördern kann und welche Programme, Kurse sowie Projekte angeboten werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Website www.gesundheit.lu.ch/gesundheitsfoerderung.

Der Heilpädagogische Früherziehungsdienstes HFD des Kantons Luzern informierte über ihr Tätigkeitsfeld beim Begleiten der Kinder von 0 bis 5 Jahren mit besonderem Entwicklungsverlauf sowie die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Website www.ffs.lu.ch.

Wir danken den Referentinnen und allen Fachpersonen aus den Bereichen Schule, Kindertagesstätten, Spielgruppe und von den verschiedenen Beratungsstellen für den Austausch und die wertvolle Arbeit im Bereich der Frühen Förderung. Wir freuen uns auf das nächste Netzwerktreffen im 2026.



Luitgardis Sonderegger-Müller, Gemeinderätin Ressort Gesundheit und Soziales und Sara Unternährer Wigger, Gemeinderätin Ressort Bildung und Kultur bedanken sich bei allen Anwesenden für den informativen Austausch.

SPATENSTICH FÜR DIE ÜBERBAUUNG «AREAL FELD» IN OBERKIRCH

Oberkirch, 22. Oktober 2025 – Mit dem Spatenstich vom Mittwoch wurde die Bauphase des Projekts «Areal Feld» offiziell eröffnet. Die Hunkeler Partner Architekten AG realisiert auf dem Areal Feld in Oberkirch eine hochwertige Wohn- und Geschäftsüberbauung mit zwei architektonisch sorgfältig abgestimmten Baukörpern. Der sinnvolle Wohnungsmix wird insgesamt 46 Wohneinheiten für Wohnen mit besonderen Bedürfnissen umfassen.

Eingeladen zum Spatenstich waren Vertreter der Gemeinde Oberkirch und der Leben im Alter Oberkirch AG (LIAO), Bewohnerinnen und Bewohner des benachbarten Alters- und Pflegezentrums Feld, Baubeteiligte sowie die ehemaligen Eigentümer der rückzubauenden Liegenschaften. «Nach sieben Jahren intensiver Entwicklung, Planung und Klärungsprozesse freuen wir uns, dass wir heute den symbolischen Startschuss für die Realisierung geben dürfen», begrüßte André Hunkeler als Bauherr und Architekt die Anwesenden. Er dankte insbesondere den früheren Besitzern des Grundstücks – darunter jene des Restaurants Feld und der Carros-

serie/Spritzwerk G. Fischer AG – für alles, was sie an diesem Ort aufgebaut und geprägt haben. «Wir hoffen, dass wir diese Erfolgsgeschichte in neuer Form weiterschreiben dürfen.»

Mit dem «Areal Feld» entsteht ein neues Stück Oberkirch, das vielfältige Lebensformen vereint. Beide Häuser werden sensibel in das Gelände integriert und erfüllen den LEA-Gold-Standard für hindernisfreies Wohnen. Im südlichen Baukörper profitieren die Bewohner von Dienstleistungen des benachbarten Alters- und Pflegezentrums, während der rückversetzte Bau auf generationenübergreifendes Wohnen ausgerichtet ist. Im Erdgeschoss entsteht ein modernes Pilates- und Spinning-Studio für die Öffentlichkeit. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde Oberkirch und stärkt das Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter.

Bauherrschaft: Feld Oberkirch AG, Oberkirch

Architektur: Hunkeler Partner Architekten AG, Schenkon



Spatenstich mit Vertretern der Gemeinde Oberkirch und des Alters- und Pflegeheims Feld.

LORIS MOLINARO – HERZLICHE GRATULATION ZUM SCHWEIZERMEISTERTITEL IM PARA-BADMINTON-DOPPEL

Loris Molinaro aus Oberkirch gewann am Wochenende vom 15. und 16. November an der Para-Badminton-Schweizermeisterschaft in Nottwil zusammen mit seinem Doppelpartner Lars Porrenga die Goldmedaille. Den Sieg im Finalspiel gegen die Titelverteidiger Ilaria Olgiati und Carlo Vasecchi haben sich die beiden in drei Sätzen (21-23, 21-19, 21-16) hart erkämpft! Im Einzelwettbewerb erreichte Loris Molinaro den hervorragenden vierten Platz – dies obwohl er erst seit 1 ½ Jahren Para-Badminton spielt und gegen Europameisterschaftsfinalisten antrat.

Wir gratulieren Loris Molinaro herzlich zu diesen tollen Resultaten und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude auf seiner sportlichen Laufbahn sowie alles Gute für seine private Zukunft.



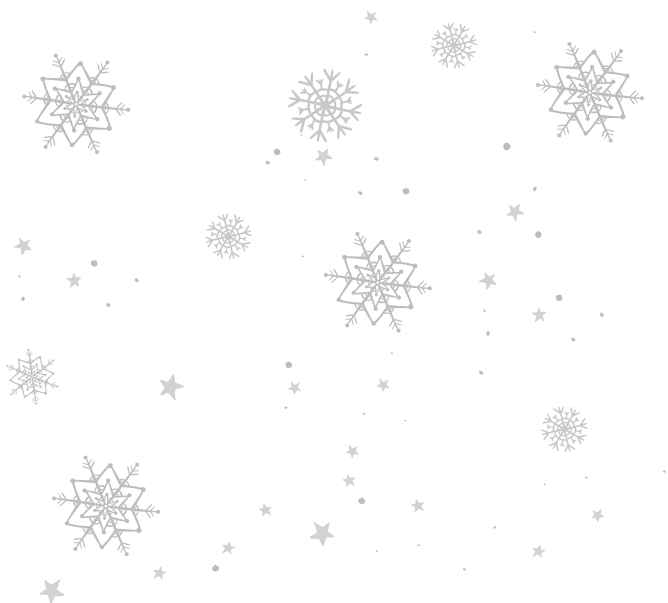
ANDREA ZUST – HERZLICHE GRATULATION ZUR GOLDMEDAILLE AN DEN WELTMEISTERSCHAFTEN IN DER DISZIPLIN HYDROFOIL BIG AIR

An den Weltmeisterschaften in Abu Dhabi vom 25. bis 28. Oktober 2025 erreichte Andrea Zust den 1. Platz und sicherte sich dadurch ihren 2. Weltmeistertitel in Folge in der Disziplin Hydrofoil Big Air. Zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren wir Andrea Zust ganz herzlich!

Wir freuen uns mit Andrea Zust über diesen grossartigen Erfolg und wünschen ihr für die sportliche sowie private Zukunft viel Freude und Erfolg.



Fotografen: Lukas Stiller und Svetlana Romantsova



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

DIENTSJUBILÄUM ROMAN VON MATT

Roman von Matt feiert am 1. Dezember 2025 sein 15-jähriges Dienstjubiläum. Als Ressortleiter Bau, Umwelt und Infrastruktur leitet Roman von Matt die Bereiche Planung und Realisierung, Bewilligungen Bau und Betrieb und Unterhalt. Wir gratulieren Roman von Matt zu seinem 15-jährigen Dienstjubiläum und danken ihm ganz herzlich für seinen gross-

artigen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und vor allem viel Freude an der Arbeit bei uns auf der Gemeinde Oberkirch. Wir hoffen, dass wir Roman noch lange zu unserem Team zählen dürfen.

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2026. Die Öffnungszeiten der **Gemeindeverwaltung** über Weihnachten/Neujahr sind wie folgt:

Montag, 22. Dezember 2025	8.00 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Dienstag, 23. Dezember 2025	8.00 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 24. Dezember 2025	geschlossen
Donnerstag, 25. Dezember 2025	geschlossen
Freitag, 26. Dezember 2025	geschlossen
Montag, 29. Dezember 2025	8.00 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Dienstag, 30. Dezember 2025	8.00 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 31. Dezember 2025	geschlossen
Donnerstag, 1. Januar 2026	geschlossen
Freitag, 2. Januar 2026	geschlossen

Ab Montag, 5. Januar 2026, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Todesfälle/Friedhof:

Werkdienst, Theo Fischer	041 925 53 82 (Friedhof)
Röm. kath. Pfarramt Oberkirch	041 921 12 31, ab 17.00 Uhr jeweils und an Festtagen 079 546 01 06
Röm. kath. Pfarramt Sursee	041 926 80 60
Ev. ref. Pfarramt Sursee	041 930 03 63
Reg. Zivilstandsamt Sursee	041 926 90 55 *

* Pikettdienst bei Todesfällen am 26. Dezember 2025 und 2. Januar 2026 (8.00 bis 11.00 Uhr).

Schneeräumung/Hochwasser

Werkdienst, Theo Fischer, 041 925 53 82

Die Öffnungszeiten des **Regionalen Betreibungsamtes Geuensee, Oberkirch und Schenkon** über Weihnachten/Neujahr sind wie folgt:

Dienstag, 23. Dezember 2025, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen.

Betreibungsregistrauszüge können in dieser Zeit via betreibungsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden. Ab Montag, 6. Januar 2026, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr und Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr.

Die Stellvertretung vom Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Freitag, 2. Januar 2026 findet durch das Betreibungsamt Wolhusen, Herr Gut, 041 490 28 64 statt. Bitte beachten Sie die Feiertage. Am Dienstag, 23. Dezember 2025 ist das Amt ohne Stellvertretung geschlossen. Pfändungen werden in dieser Zeit keine vollzogen.

Betreibungsregistrauszüge können in dieser Zeit via betreibungsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

Ab Montag, 5. Januar 2026, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr und
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr.

FAHRPLANWECHSEL ÖV

Im Kanton Luzern sind auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2025 einige Änderungen geplant. Die Details dazu finden Sie online unter folgendem Link: www.vvl.ch/fahrplan2026

Anpassungen für Oberkirch

Mit dem Fahrplanwechsel werden bei der Buslinie 62 diejenigen Kurse, welche ab Buttisholz Dorf einsetzen und in Sursee Anschluss auf den RE24 bieten, in Oberkirch anstatt über die Bahnstrasse neu über die Umfahrungsstrasse verkehren. So können Kreuzungskonflikte mit dem entgegenkommenden Bus auf der Bahnstrasse vermieden und stabilere Fahrpläne

mit Anschluss auf den RegioExpress erreicht werden. Weitere Anpassungen zugunsten einer besseren Fahrplanstabilität werden für die kommenden Fahrplanjahre durch den Verkehrsverbund Luzern geprüft.

Des Weiteren verkehrt die Buslinie 86 vom CAMPUS her kommend neu via Schellenrain und Merkurstrasse zum Bahnhof Sursee, um Verspätungen zu minimieren und die Zuganschlüsse zu gewährleisten. Die Haltestelle Kotten wird deshalb in Richtung Bahnhof Sursee nicht mehr bedient.

FÄLLIGKEIT DER STAATS- UND GEMEINDESTEUERN 2025

Wir bedanken uns bei allen Steuerkunden, die bereits Vorauszahlungen an die Steuern 2025 geleistet haben. Der Steuerbetrag für das Jahr 2025 ist bis 31. Dezember 2025 zu begleichen.

Es werden, wie in den letzten Jahren, keine Fälligkeitsanzeigen für die Staats- und Gemeindesteuern 2025 versendet. Der Umwelt zuliebe verzichtet die Gemeinde Oberkirch auf den Versand dieser Erinnerungsschreiben. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Die Schlussrechnung für das Steuerjahr 2025 werden wir Ihnen grösstenteils im Verlauf des Jahres 2026 zustellen. Grundlage dafür ist die Steuererklärung 2025, welche das Einkommen und Vermögen des Jahres 2025 enthält. Die Steuererklärung 2025 erhalten Sie im Februar 2026.

Da das Steueramt Oberkirch auf der zentralen Plattform LuTax arbeitet, wird der Eingang der Steuererklärungen zentral im Scancenter in Zürich verarbeitet. Daher bitten wir Sie, keine Steuererklärungen bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch abzugeben, sondern mit dem vorfrankierten Rücksende-couvert an dieangedruckte Adresse zu senden. Besten Dank.

Neue Einzahlungsscheine 2026

Einen neuen Einzahlungsschein für das Jahr 2026 erhalten Sie im Februar 2026 mit der Steuererklärung. Die Einzahlungsscheine werden nicht separat versendet. Allfällig einbezahlte Beträge im Januar 2026 für das Steuerjahr 2025 werden mit der definitiven Steuerabrechnung 2025 auf das laufende Steuerjahr 2026 umgebucht. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Wir suchen Verstärkung!

Hast du Freude daran, Verantwortung zu übernehmen und arbeitest gerne im Team? In der Rolle als

Bereichsleitung Bewilligungen Bau 80 – 100 % (auch Jobsharing möglich)

gestaltest du mit uns die Zukunft des Bauens in der Gemeinde Oberkirch. Du stellst sicher, dass Gesuchstellende eine verlässliche Ansprechperson haben und Gesuche im Bereich Bau kompetent und effizient bearbeitet werden.

Deine Aufgaben

- Als Bereichsleitung hast du die personelle und fachliche Leitung des Bereichs sowie die Aufsicht über die externe Baukontrollstelle.
- Du übernimmst, in Zusammenarbeit mit der externen Baukontrollstelle und der vorgesetzten Stelle, die baurechtliche Beurteilung verschiedener Gesuche.
- Du kümmerst dich um das Verfassen von Berichten, Anträgen und Entscheiden zu Vorprüfungen/Vorabklärungen, Gestaltungsplänen, Baugesuchen oder Reklamen.
- Du unterstützt dein Team bei administrativen Tätigkeiten im Bereich der Bewilligungsverfahren.
- Zudem übernimmst du im Bedarfsfall die Stellvertretung der Ressortleitung Bau, Umwelt und Infrastruktur.

Wir suchen dich als...

engagierte und motivierte Persönlichkeit mit Freude an einem vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabengebiet. Du bringst Berufserfahrung im Planungs- und Baurecht sowie im Baubewilligungswesen mit. Eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich sowie das Fachmodul Bauwesen HSLU oder eine vergleichbare Weiterbildung in der Bauverwaltung bilden die Basis für diese spannende Aufgabe. Ein sicheres und freundliches Auftreten sowie eine klare Ausdrucksweise runden dein Profil ab. Gerne bieten wir dir auch die Möglichkeit, eine Weiterbildung in Angriff zu nehmen und unterstützen dich dabei.

Darauf kannst du dich freuen...

- ein junges, dynamisches Team und ein moderner Arbeitsplatz mit guter ÖV-Anbindung und Mitarbeitenden-Parkplätzen
- interne und externe Weiterbildungen, die dich auf deinem Weg unterstützen
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- mindestens 27 Tage Ferien, bezahlte Feiertage und reduzierte Öffnungszeiten während den Sommer- und Weihnachtsferien

Für weitere Auskünfte steht dir Roman von Matt, Telefon 041 925 53 21, gerne zur Verfügung.

Sende deine Bewerbung an: gemeinde@oberkirch.ch

Wir freuen uns auf dich!



EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember ganz herzlich zum Geburtstag.

9. Dezember, 98 Jahre

Ruth Rutschmann-Miesch

Feld 1

16. Dezember, 91 Jahre

Armin Loosli

Haselmatte 2a, 6210 Sursee

19. Dezember, 80 Jahre

Johann Bachmann

Luzernstrasse 66

19. Dezember, 94 Jahre

Nina Rösch-Bättig

Grünfeldstrasse 9

19. Dezember, 80 Jahre

Martha Sigrist-Meier

Feldhöflistrasse 10

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeinde zu melden, Telefon 041 925 53 00.



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im Oktober haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Burnete Delia mit Sophia-Elena, Feldhöflistrasse 10

Dawit Solomon, Bahnstrasse 3

Haas Cédric, Luzernstrasse 78

Huber Natalie, Luzernstrasse 78

Lüscher Jovan, Feldhöflistrasse 7

Meier Patricia, Hirschmatthof 3

Preda Tiberiu, Feldhöflistrasse 10

Schmid Patrick, Hirschmatthof 3

Sieber Kevin, Surenweidpark 12

Wicki Eliane, Feldhöflistrasse 1

Willimann Werner, Grünfeldstrasse 9

Zolliker Sabine, Münigenstrasse 1a



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Gashi Dua, Tochter von Gashi Qëndrim und Ernesa, Luzernstrasse 32, geb. 08.09.2025

Jud Ellie Alina und Mira Amélie, Töchter von Jud Matthias und Durrer Regina, geb. 12.09.2025

dos Santos Costa Paula Maria, Tochter von dos Santos Costa António und Livia, Unterhofstrasse 14, geb. 16.09.2025

dos Santos Costa Giulia Helena, Tochter von dos Santos Costa António und Livia, Unterhofstrasse 14, geb. 16.09.2025 (†)

dos Santos Costa Anna Carina, Tochter von dos Santos Costa António und Livia, Unterhofstrasse 14, geb. 16.09.2025 (†)

Graber Malin, Tochter von Graber Tobias und Wiget Joëlle, Surengrundstrasse 12, geb. 07.10.2025

Muri Liara, Tochter von Michelin Lea und Muri Remo, Münigenfeld 2c, geb. 09.10.2025

Vogel Nino, Sohn von Vogel Stefan und Achermann Karin,
Münigen 2, geb. 10.10.2025

Reinhard Kaya Alena, Tochter von Reinhard Matthias und
Sabrina, Hirschmatte 6, geb. 16.10.2025

Haxhija Amalia, Tochter von Haxhija Labinot und Gandë,
Münigenstrasse 3b, geb. 29.10.2025



EHEN

Dem frisch vermählten Ehepaar wünschen wir
auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg
viel Glück und alles Gute.

31.10.2025

Medina Dario und Medina geb. Gisin Michèle,
Luzernstrasse 36c

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Stefan Jurt, Renzligen 1, 6208 Oberkirch

- 1. Planänderung (Erhalt der zum Abbruch bestimmten Remise gemäss Baubewilligung vom 16.01.2020, Befestigung Vorplatz, Erstellung diverser Umgebungsanlagen, Rückbau Sitzplatz mit Cheminée); Abbruch bestehendes Wohnhaus und Scheune, Neubau Wohnhaus, Anbau Remise an bestehende Scheune auf Grundstück Nr. 153, Renzligen 1, GB Oberkirch

Alain und Alexandra Gasparrino,
Münigenfeld 27, 6208 Oberkirch

- Neubau Schwimmbad, Erstellung von Alusichtschutzwand und Umgestaltung Umgebung auf Grundstück Nr. 1216, Münigenfeld 27, GB Oberkirch

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservationen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt bezahlt

werden (bar, Bank-/Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde.
Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter
www.spartageskarte-gemeinde.ch.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen**:

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.–	CHF 59.–
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.–	CHF 88.–
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.–	CHF 99.–
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.–	CHF 148.–

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH

Für das Schwimmbad Sportarena im CAMPUS Sursee sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.



Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten des Schwimmbades erhalten Sie über die Website www.sportarena.campus-sursee.ch.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

ÄNDERUNGEN IM ABFALLENTSORGUNGSKALENDER 2026

Kehrichtentsorgung

Im vergangenen Jahr hat der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) die Kehrichtsammlung neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für das Sammelgebiet Sursee-Surental erhielt die Arbeitsgemeinschaft ARGE beST c/o Beck Umweltservice AG, bestehend aus Beck Umweltservice AG und Stöckli AG Entsorgung & Recycling. Mit dem neuen Auftrag treten ab dem 1. Januar 2026 einige Änderungen in Kraft.

Neu werden bei der Kehrichtabfuhr vorwiegend Elektrofahrzeuge eingesetzt. Zudem erfolgt die Sammlung auf allen Aussentouren im Zweiwochenrhythmus anstelle der bisherigen monatlichen Abfuhr. Weiter gehört das **Gebiet Münigen neu zum Sammelgebiet Sursee**. Der untenstehende Kartenausschnitt zeigt das betroffene Gebiet zur Veranschaulichung. Dadurch ergeben sich in verschiedenen Gemeinden Anpassungen bei den Sammeltagen. Die Bereitstellung des Kehrichts hat ab dem 1. Januar 2026 jeweils an den untenstehenden Tagen bis 7.00 Uhr zu erfolgen:



Dorf	Freitag (neu)
Haselwart, Haselmatte, Breiten, Campus Sursee, Münigen	Donnerstag (neu)
Berggebiet / Aussentouren	alle zwei Wochen am Freitag (neu)

Die genauen Abfuhrdaten sowie die Abweichungen infolge von Feiertagen können Sie dem jährlichen Abfallentsorgungskalender entnehmen.

Grüngutsammlung

Ab 1. Januar 2026 werden ausschliesslich Grüngutabfälle in zugelassenen Gebinden abgeführt. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut in Norm-Containern mit einem Volumen von 140 bis 800 Litern bereit, die mit einer gültigen Grüngutvignette versehen sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Grüngutvignetten 2026



Sie können die Grüngutvignette über den Online-Dienst (siehe QR-Code) auf der Website der Gemeinde Oberkirch bestellen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Die Vignetten sind ab dem 1. Januar 2026 gültig.

Laubsammlung

Eine **separate Laubsammlung findet nicht mehr statt**. Damit Ihr Laub abgeführt werden kann, stellen Sie es bitte in einem zugelassenen Container (140 bis 800 Litern, mit gültiger Grüngutvignette) bereit, da andere Gebinde wie Harassen, Säcke oder Eimer aus Gründen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes nicht mehr zulässig sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Laub, das in Körben, Harassen, Plastiksäcken oder ähnlichen Behältnissen bereitgestellt wird, kann nicht mitgenommen werden.

Christbaumsammlung im 2026

Für die Christbäume findet im Jahr 2026 **eine** separate Sammlung statt. Die Christbaumabfuhr erfolgt am Dienstag, 13. Januar 2026. Bitte stellen Sie Ihren Christbaum an diesem Tag bereit. An den ordentlichen Grüngutsammlertagen ist keine Abfuhr von Christbäumen möglich.

Häckseldienst



Auf das Jahr 2026 wird der Häckseldienst neu organisiert. Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes ist eine Voranmeldung erforderlich. Diese hat zwingend über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch und mindestens eine Woche im Voraus zu erfolgen



Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Eine Marke kostet CHF 8.00 (inkl. MWST) pro m³ und kann über den Online-Dienst auf der Website (siehe QR-Code) der Gemeinde Oberkirch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Der Häckseldienst findet jeweils am Mittwoch statt. Die Äste sind geordnet und an einem zugänglichen Ort bereitzustellen. Die Häckseldienst-Marke ist gut sichtbar an einem Ast anzubringen. Bitte beachten Sie, dass das **Häckselgut nicht abtransportiert** wird. Die Gemeinde empfiehlt, das zerkleinerte Material zur eigenen Verwendung im Garten, insbesondere zur Kompostierung oder als Mulchmaterial.

Abo-Dienste Abfall



Die Sammeldaten für Kehrrecht, Papier und Karton, Grüngut, Christbäume und den Häckseldienst können auf der Website der Gemeinde Oberkirch (siehe QR-Code) abonniert werden. Sie können auswählen, ob Sie per E-Mail oder per SMS an kommende Sammeltermine erinnert werden möchten. Für den SMS-Abo-Dienst wird ein Benutzerkonto für die Website der Gemeinde Oberkirch mit der verifizierten Telefonnummer benötigt.



AUS DEN KOMMISSIONEN

A-CAPELLA-SOUND MIT AUSGEPRÄGTER GESANGSKUNST

Die Kulturkommission Oberkirch führt das bereits zur Tradition gewordene Format «Neujahrskonzert» auch 2026 für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nahtlos fort. Im neuen Jahr dürfen Sie sich von der bekannten A-Capella-Band «Pagare Insieme» am Freitag, 9. Januar 2026, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Oberkirch musikalisch verzaubern lassen.

In der Band, die sich durch Songs auszeichnet, die Tiefgründiges mit Humorvollem gekonnt mischt, sind alle Tonlagen von Männerstimmen vertreten: Einerseits singen Marco Beltrani (Tenor), Marius Zemp (Tenor), Niklaus Mäder (Bariton), Peter Zihlmann (Bariton) mit, womit hohe und mitteltiefe Stimm-lagen miteinander verschmelzen. Andererseits ist auch Daniel Lüdi von der Partie – und er deckt die tiefe Gesangssequenzen mit Basseinlagen ab, wobei er mit einem besonders weiten Stimmumfang glänzt und seine Stimme auch tüchtig hoch-schrauben kann.

Auf ihrer Homepage stellen sich die Sänger mit amüsantem ironischem Unterton vor, der bezeichnend ist für ihr über-aus kreatives muskalisches Schaffen. So erfahren wir über Beltrani, er habe bereits «mit vier Jahren den Wunsch ge-

äussert, Violine zu spielen.» Allerdings seien sich «seine Eltern zunächst nicht sicher gewesen, ob man den damals etwas übereifrigen Knaben vielleicht lieber nicht auf dieses Instrument loslassen sollte. Die Kombination aus Violinen-spiel und exzessivem Einsatz der Stimmbänder hätten ihn schlussendlich aber zu einem ruhigen Zeitgenossen gedeihen lassen, den höchstens ein wichtiges Fussballspiel so richtig in Rage versetzen» könne.

Bei Zihlmann hätte nicht mal «frühkindlich» genossener «Schlagerterror», gemeint sind Andy Borg, Nana Mouskouri und Beni Rehmann, «seine Komponistenader ersticken» können. Mäder wiederum lasse Sorge dank seines «jugendlichen Aussehens für Entspannung im Alterungsprozess von Pagare Insieme» und Lüdi habe den «Sopran oder Bass, mir macht alles Spass»-Award gewonnen. Die Porträts legen auch den verborgenen Traum Zemps offen, nämlich «dereinst mit einer Amsel und einem Kontrabass auf Tournee zu gehen»; dies, da er unheimlich «viel Zeit in die Entwicklung immer neuer Soundeffekte investiert» habe.

David Lienert, Präsident Kulturkommission Oberkirch



MUSEUMSKOMMISSION FLOG AUS

Eine froh gelaunte Schar von neun Personen – inklusive der u. a. für Kultur zuständigen Gemeinderätin Sara Unternährer Wigger – bestieg um 8.30 Uhr beim Schulhausparkplatz den von Kommissionsmitglied und Berufschaffeur Daniel Wegst gelenkten Kleinbus. Es ging zügig Richtung Entlebuch. Kurz vor Erreichen des ersten Etappenziels, nämlich Heiligkreuz (Gemeinde Hasle), zeigte sich erstmals die Sonne und zusammen mit Nebel und Wolken entstand eine fast mystische Stimmung, die alle faszinierte. Nach Gipfeli und Kaffee im extra früher geöffneten Restaurant wurde die bekannte Wallfahrtskirche besichtigt. Diese weist verschiedene Baustile von Spätgotik über Rokoko bis Barock auf und zeigt, wo früher das Volk aus nah und fern seine «Sünden» bekannt und bereut hat, nämlich in den vier immer noch vorhandenen historisch anmutenden Beichtstühlen. Zudem konnte man auf einer Tafel draussen lesen, dass vor rund 15'000 Jahren die ganze Gegend von Eis bedeckt war.

Historische Sägen

Voller Eindrücke ging es weiter nach Glaubenbielen, wo sich einige mit leckerem Alpkäse eindeckten, und bei herrlichem Sonnenschein nach Giswil, wo die Ausflugsgruppe im seit 1888 in gleichem Familienbesitz befindlichen Restaurant «Bahnhof» vorzüglich speiste, jeder nach seiner Wahl über Wildgerichte bis zu Käseravioli. Dann ging es weiter zum Hauptziel des Tages, nämlich dem «Schlegelsäge-Museum» in Kleinteil (Giswil). Dort wurde eine Säge nach historisch angefertigten Zeichnungen in unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit wieder aufgebaut. Die seit dem Mittelalter (vermutlich 13. Jahrhundert) recht häufig angewendeten, mit Wasserrädern betriebenen mechanischen Sägen erleichterten den Zimmerleuten das Zubereiten von geschlagenem Holz, denn vorher war alles knochenharte Handarbeit mit zum Teil primitiven Werkzeugen. Zwei ältere Männer zeigten und erklärten diese Säge auch in Betrieb sowie eine riesige Anzahl seit dem Spätmittelalter entstandener Werkzeuge und Geräte in Haushalt und

Gewerbe. Eindrücklich, was im Laufe der letzten Jahrzehnte alles zusammenkam, dank den unermüdlichen Idealisten eines eigens dafür gegründeten Vereins. Der Kuhmk-Präsident Franz Jung bot den zwei Männern einen Gegenbesuch im Heimatmuseum an, um noch etwas mehr über vergangene Zeiten zu fachsimpeln. Voller guter Eindrücke erreichte die Gruppe Oberkirch um rund 17.30 Uhr.

Robert Furrer



DRITTER ANLASS FÜR JUNGSENIORINNEN UND JUNGSENIOREN VOM 14. NOVEMBER 2025

Zum dritten Mal stand der Jungseniorenanlass auf der Agenda der Alterskommission (AK). Mit welchem ansprechenden Bild laden wir dieses Mal ein? Passt der Text noch? Und der Ablauf? Müssen wir alles neu erfinden oder können gewisse Passagen der letzten Einladung beibehalten werden? Nach einer kurzen Diskussion war klar, der Text bleibt, das Programm wird leicht abgeändert und mit Hilfe der Layouterin Martina Kaufmann, AhornPrint, fanden wir auch ein Titelbild, das allen passte. Ein Erfahrungsbericht eines oder einer Pensionierten wäre eine gute Auflockerung, etwas Leichtes, Unkompliziertes, und wenn es sowas in den eigenen Reihen gibt, warum nicht profitieren. So entstand die Idee, das Tagebuch von Gabi Bucher, selbst Mitglied der Alterskommission, als Intermezzo in das Programm einzubauen.

Es lebe die Technik

Die Einladungen wurden verschickt, die Anmeldungen kamen anfänglich nur spärlich, sollte der Anlass vielleicht doch nicht mehr wirklich einem Bedürfnis entsprechen? Tat er aber doch, denn schlussendlich fanden sich 36 Interessierte im Pflegezentrum am 14. November 2025. Ruth Duss-Hunkeler, Präsidentin der AK, begrüßte und informierte über die Aufgaben der Kommission. Beat Limacher, Präsident des Vereins 60plus, erklärte, was der Verein zu bieten hat, nicht wenig, wie die PowerPoint Präsentation mit Fotos von Markus Bühler bestätigte. Markus Bühler seinerseits präsentierte nach anfänglichen technischen Problemen, die bei solchen Veranstaltungen wohl einfach dazu gehören, die langersehnte erste Version der Website des Vereins. Endlich kann man sich nun über www.verein60plusoberkirch.com über die umfang- und abwechslungsreichen Angebote des Vereins informieren. Toni Häfliger, Mitglied der AK, hatte die Aufgabe, ein paar Worte zu Pro Senectute zu sagen. Mit einem humorvollen Schlenker zurück zu jener Zeit, als er noch Pro Juventute Marken verkaufte, erledigte er diese Aufgabe souverän. Daniela Müller, pastorale Mitarbeiterin, erklärte ihrerseits ihre Aufgabe in der Pfarrei. Es gehe vor allem darum, da zu sein für alle, die sie brauchen, unabhängig vom Alter und Unterstützung zu bieten in allen Situationen.

Persönliche Einblicke

Der Höhepunkt des Programms dieses Jahr war Gabi Buchers Lesung aus ihrem «Tagebuch einer Pensionierten». Sie bot einen erfrischenden Einblick in den Alltag nach dem Arbeitsleben – humorvoll, leichtfüßig und mit einer wohldosierten Prise Selbstironie. Das Schmunzeln der Teilnehmenden, das wohlwollende Nicken liessen darauf schliessen, dass der eine oder die andere sich in den Anekdoten und Aussagen

wieder erkannte, als spiegelten die Geschichten ein kleines Stück ihrer eigenen Realität. Dieses lebendige Intermezzo, eingebettet zwischen den eher sachlichen Informationen des Anlasses, verlieh der Veranstaltung eine unerwartete Leichtigkeit. Besonderer Dank gilt Gabi Bucher, die mit ihrer offenen Art nicht nur aus ihren Aufzeichnungen vorlas, sondern auch ein Stück ihrer inneren Gedankenwelt teilte, ein Beitrag, der lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Luitgardis Sonderegger-Müller war trotz blauem Auge ebenfalls anwesend, begrüßte und verdankte ihrerseits und beendete die Veranstaltung mit einer Punktlandung: Das Ende des formellen Teils war auf 18.00 Uhr angesagt, um 17.59 Uhr schloss sie und lud Interessierte zum Rundgang durchs Pflegezentrum. Anderweitig Interessierte holten sich nun ein Glas am Buffet, belegten ihre Teller mit den Köstlichkeiten der Küche des Pflegezentrums und verteilten sich an den Stehtischen. Die Gespräche waren vielfältig, angeregt, lebhaft. Glücklicherweise war diesem Teil des Anlasses kein Schlusspunkt gesetzt worden, der wäre wohl schlecht einzuhalten gewesen!

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Pflegezentrums für die sehr freundliche und kompetente Bedienung und Bewirtung. Der Anlass war einmal mehr erfolgreich und wird bestimmt in dieser oder ähnlicher Form weitergeführt.



Gabi Bucher begeisterte junge Seniorinnen und Senioren mit humorvollen Tagebuch-Einblicken

WEITERE ANGEBOTE

20 JAHRE GEBURTSHAUS TERRA ALTA – ÜBER 4'000 KINDER WILLKOMMEN GEHEISSEN

Am 15. Oktober 2005 wurde im Geburtshaus Terra Alta das erste Kind – Anina – geboren. Zwanzig Jahre später haben in der familiären und geborgenen Atmosphäre des Hauses über 4'000 Kinder das Licht der Welt erblickt.

Was einst von fünf visionären Hebammen gegründet wurde, hat sich zu einem wichtigen Pfeiler der geburtshilflichen Versorgung in der Zentralschweiz entwickelt. Heute arbeiten rund 80 Mitarbeitende an den beiden Standorten in Oberkirch und Luzern – darunter Hebammen, Pflegefachfrauen, Hauswirtschafterinnen, Kursleiterinnen und viele weitere Fachpersonen.

Das Geburtshaus Terra Alta begleitet Familien umfassend durch Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Im Zentrum steht dabei die individuelle 1:1-Betreuung, eine ganzheitliche Begleitung sowie eine sichere und respektvolle Umgebung.

«Gerade in Zeiten wachsender Zentralisierung und steigendem Kostendruck im Gesundheitswesen braucht es Orte, an denen Zeit, Fürsorge und Selbstbestimmung im Mittelpunkt stehen», sagt Jessica Saxenhammer, Co-Geschäftsführerin. «Geburtshäuser wie Terra Alta bieten eine wertvolle Ergänzung zur Spitalversorgung.»

Die kontinuierlich steigende Nachfrage zeigt: Immer mehr Familien wünschen sich eine persönliche Alternative zum Spitalalltag. Die individuelle Betreuung rund um die Geburt und im Wochenbett lässt sich im Spitalbetrieb oft nicht mehr im gewünschten Umfang sicherstellen.

Geburtshäuser arbeiten in hebammengeleiteten Versorgungsmodellen – das ist nicht nur effizient, sondern auch gesetzlich geregelt und durch ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem gesichert.

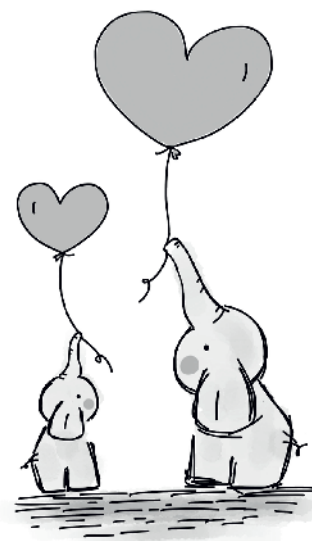
Für die Zukunft sieht Jessica Saxenhammer das Terra Alta als aktiven Teil einer integrativen Gesundheitsversorgung: «Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als ergänzender Teil der regionalen Versorgungslandschaft. Gerade angesichts des zunehmenden Drucks im Gesundheitswesen sollten Spitäler und Geburtshäuser strategisch zusammenarbeiten – im Interesse der Familien und der Versorgungsqualität.»

Wir wollen gemeinsam mit den Terra Alta Familien und ehemaligen Mitarbeiterinnen sowie mit Interessierten und Freunden unser Jubiläum nächsten Sommer gross feiern. Am 13. Juni 2026 wird in Oberkirch ein grosses Fest steigen.

Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Jessica Saxenhammer
Co-Geschäftsführerin und Hebamme MSc
jessica.saxenhammer@terra-alta.ch
041 925 79 25
(Mo–Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr)



CENTRE AMBANDE – EINE ETWAS ANDERE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Im Juni 2018 wurde ich vom Schweizerischen Roten Kreuz wegen eines Ebola-Ausbruchs nach Mbandaka in die Demokratische Republik Kongo entsandt. Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen noch an mich – 2014 erhielt ich den SwissAward in der Kategorie Gesellschaft für den ersten Ebola-Einsatz aus der Schweiz.

Mbandaka mit rund 470'000 Einwohnern liegt am Äquator und ist von dichtem Urwald umgeben. Der Fluss Kongo verbindet Mbandaka direkt mit der Hauptstadt Kinshasa, die etwa 500 Kilometer weiter südlich liegt. Zweimal pro Woche wird die Stadt per Propellerflugzeug angeflogen.

Während meines Einsatzes lernte ich Jean Paul Elombe, den lokalen Mitarbeiter des Roten Kreuzes kennen. Er gründete zu dieser Zeit den Naturfreunde-Verein Mbandaka. Ich half ihm, seine Vereinsstatuten und Protokolle zu überprüfen und zu überarbeiten. Daraus entwickelte sich ein lockerer E-Mail-Kontakt, den wir auch nach meiner Rückkehr nach Oberkirch aufrechterhielten.

Im Jahr 2020 schrieb er mir, wie sehr ihn das Schicksal junger Frauen bedrückt, die im Kongo ungewollt und unverheiratet schwanger werden. Diese Frauen werden oft ausgegrenzt und können ihre Schul- oder Berufsausbildung nicht abschliessen. Manche von Ihnen leben von der Prostitution.

In zahlreichen E-Mails entwickelten wir Ideen, wie wir diesen jungen Frauen eine echte Chance auf ein besseres Leben geben könnten. Eine fundierte Ausbildung mit der Perspektive, ein eigenes Nähatelier zu eröffnen, schien uns die beste Lösung.

So begann im Januar 2021 der erste Nähkurs für zehn junge, alleinerziehende Frauen. Nach einem Jahr Ausbildung dürfen sie ihre Nähmaschinen behalten und können damit ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten. Bis heute haben bereits 60 Frauen eine hoffnungsvolle Zukunft gewonnen.

Der Verein Centre Ambande mit Sitz in Oberkirch finanziert dieses Projekt ausschliesslich durch Spenden – und hier kommen Sie ins Spiel: mit Ihrer Hilfe können wir das Projekt fortsetzen und noch weiteren Frauen eine Zukunft schenken. Werden Sie Teil unserer ganz persönlichen Weihnachtsgeschichte. Herzlichen Dank!

Sabine Hediger, Präsidentin Verein Centre Ambande



Homepage Centre



Einzahlung Spende



SINGEN STÄRKT LEIB UND SEELE

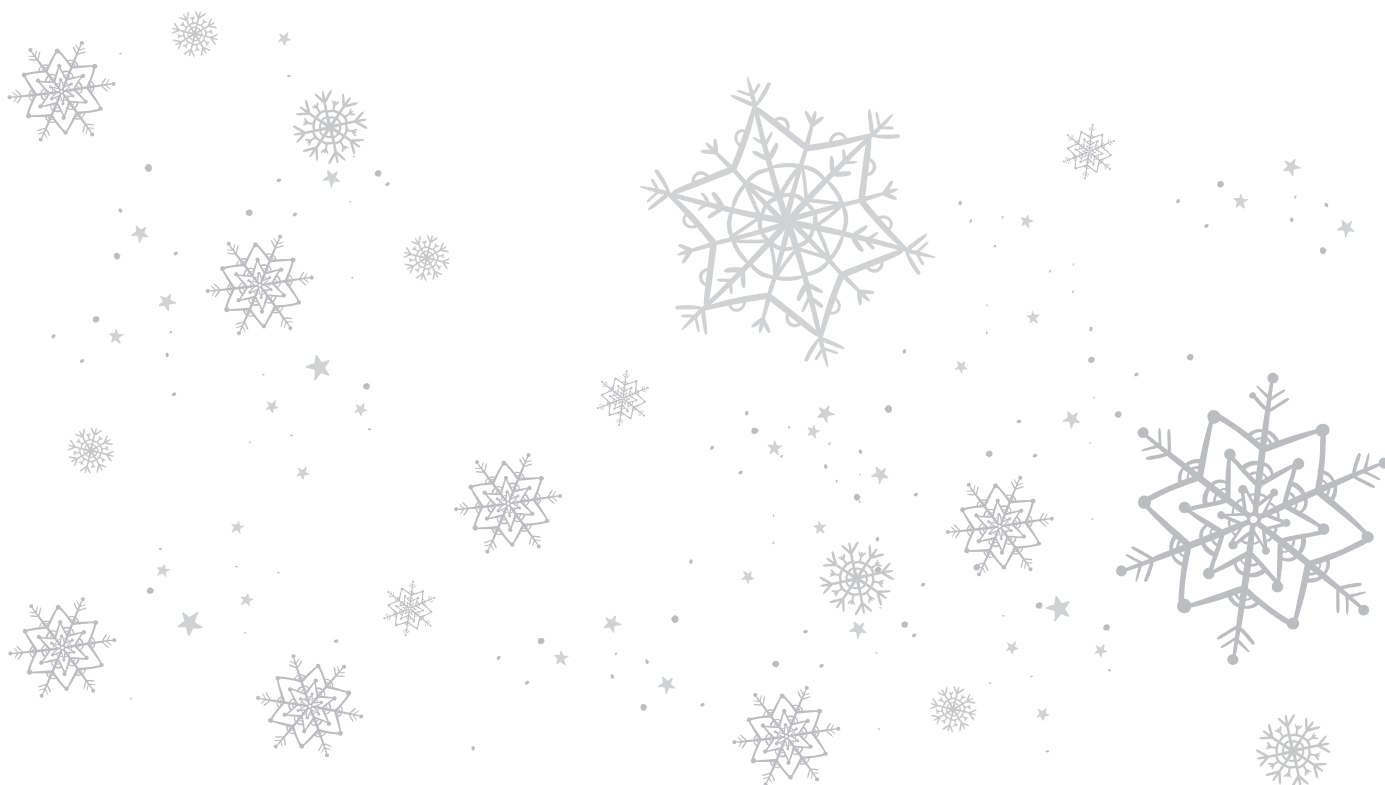
Singen – Tanzen – Fröhlichsein und unbeschwerte Tage geniessen, das ist in sechs Monaten möglich. Denn, mit grossen Schritten rückt das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee vom 5. bis 7. Juni 2026 näher, OK-Präsident ist Regierungsrat Reto Wyss. Zu diesem Fest unter dem Motto «bodeständig – traditionell – lebändig» sind alle Chöre herzlich Willkommen. Denn die Welt des Singens ist gross und alle haben eine Leidenschaft, das Singen! Das Organisationskomitee freut sich daher auf Anmeldungen von Chören mit einem grossen Spektrum an Lied und Gesang. Eine bunte Mischung an Chören, wie einen Kinder- oder Jugendchor, einen Gemischten Chor oder Projektchöre versprechen das Fest interessant zu machen. Zögern sie nicht, denn auch Ihr Chor ist herzlich eingeladen in Sursee mitzusingen. Nur so bietet das Schweizerische Trachtenchorfest den Besucherinnen und Besuchern eine spannende und überraschende Vielfalt an Chorliedern und Musik und ganz bestimmt bekommt so das Singen im Chor wieder Aufschwung!

Anmeldungen auf der Homepage des Trachtenchorfestes. Im Festkartenpreis ist die Teilnahme am Gesangsvortrag mit oder ohne Bewertung inbegriffen, sowie eine Tageskarte der SBB. Allfällige Fragen können Sie ebenfalls direkt auf der Homepage unter «Chöre» stellen.

Bühnen sind offen zum Singen, Tanzen und Musizieren

Zudem bietet sich die einmalige Chance, sein Können auf zwei offenen Bühnen zu präsentieren. Die Bühnen sind offen für alle, zum Singen, Tanzen, Musizieren, Turnen, Break-Dance, Jonglieren, kurz gesagt einfach für alles, was das Publikum erfreuen kann. Damit die offenen Bühnen optimal organisiert werden können, ist eine Anmeldung auf der Website erforderlich.

Ein Blick auf die Homepage vom Trachtenchorfest (www.trachtenchorfest.ch) und Sie sind immer auf dem Laufenden. Auf den sozialen Medien bekommen Sie zusätzliche Hintergrundinformation.



Schulung für Angehörige

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu betreuen, ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen, die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Weitere Angaben siehe Rückseite.



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Schulung
für
Angehörige

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs (je ein 6-teiliger Kurs). Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs

Daten: 06., 13., 27. Januar / 10., 17. Februar / 03. März 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 19. Dezember 2025

Basiskurs

Daten: 21., 28. April / 19. Mai / 02., 16., 30. Juni 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Meierhöfli, Eicherstrasse 21, 6204 Sempach
Anmeldung: bis 27. März 2026

Aufbaukurs

Daten: 23. Sept. / 14., 21. Oktober / 04., 18., 25. November 2026
Zeit: jeweils mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 4. September 2026

Kursleitung

Tomas Kobi, Gerontologe [MAS], ISAD-Trainer [CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH]

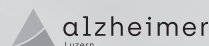
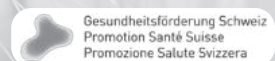
Anmeldung und Auskunft

Telefon: 078 746 58 63 oder via E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Kompetent. Sozial. Regional.

Mitte Monat und das Geld reicht nicht mehr

Wer kennt es nicht: Man öffnet den Briefkasten und er ist voller Post. Ist es ein Brief oder Werbung? Sind es wieder Rechnungen von Bestellungen oder der Steuer? Und wenn ja – kann ich diese überhaupt bezahlen?

Der Gang zum Briefkasten kann zur grossen Herausforderung werden. Bis zu dem Punkt, an dem man ihn am liebsten gar nicht mehr leert oder sich die Briefe zuhause stapeln. Den Überblick zu behalten, ist da nicht immer einfach.

Doch was tun bei hohen Rechnungen und Forderungen? Wie reagiere ich auf Mahnungen? Und was, wenn ich eine Rechnung schlicht nicht bezahlen kann?

Ein Budget zu erstellen, um die Ausgaben über das Jahr hinweg zu decken, ist oft schwierig. Viele versuchen, Geldprobleme allein zu lösen, und warten zu lange, bevor sie Unterstützung suchen. Wenn aber der Überblick verloren geht und die Gefahr einer Verschuldung droht,



ist es entscheidend, frühzeitig Beratung in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam lässt sich ein Budget erstellen und die finanzielle Situation planen.

Das Zentrum für Soziales versteht sich als Kompetenzzentrum für Budget- und Schuldenberatung in der Region. Bevor sich Ihre Rechnungen stapeln, Sie den Überblick über offene Forderungen verlieren oder wegen Ihrer finanziellen Situation verzweifeln – melden Sie sich bei uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6010 Sursee

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



Mütter- und Väterberatung Oberkirch

Beratung in Oberkirch

1 x im Monat mit Anmeldung
Beratung ohne Anmeldung während Zwärgekafi

Ort

Kath. Pfarreizentrum, Luzernstrasse 56, Oberkirch

Beraterin
Kontakt

Fabienne Schweizer, Beraterin Frühe Kindheit
041 925 18 20 / fabienne.schweizer@zenso.ch

Termine können auch am Hauptstandort Sursee (Montag bis Freitag möglich) oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden. Online-Buchung unter www.zenso.ch

Beratungsdaten 2026

	Donnerstag mit Anmeldung	Freitag ohne Anmeldung
Januar	15.	9.
Februar	19.	6.
März	19.	6.
April	16.	10.
Mai	28.	1.
Juni	11.	
Juli		3.
August	20.	
September	10.	
Oktober	15.	
November	12.	6.
Dezember	10.	4.

Beratung ohne Anmeldung
während dem Zwärgekafi
Oberkirch jeweils
9:15 bis 10:45

Das Zwärgekafi findet auch
noch an weiteren Daten statt.
Infos unter
www.familientreff-oberkirch.ch



Termin buchen

EIN HOCH AUFS SPIELEN!

Wann haben Sie das letzte Mal gespielt? Können Sie sich nicht erinnern? Vielleicht drehen Sie beiläufig Ihren Kugelschreiber in der Hand oder reimen beim Schreiben von Geburtstagskarten? Auch das ist Spiel – scheinbar zwecklos, jedoch freudvoll. Wir spielen, weil es uns guttut – einfach so. Doch wie lernen wir es eigentlich?

Spielen ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch Schritt für Schritt entwickelt. So wie das Sprechen einer neuen Sprache. Es braucht Motivation, Übung und vor allem Zeit. Schon im Mutterleib beginnt ein Kind, seinen Körper und die Umgebung spielerisch zu entdecken. Nach der Geburt nimmt diese Entwicklung rasant zu. Alles wird bespielt. Damit das gut gelingt, brauchen Kinder viel Zeit und eine Umgebung, in der sie selbst aktiv sein können.

Spiel braucht Platz und Wertschätzung

Mit den Kindern wachsen auch die Spielideen. Sie werden komplexer, zeitintensiver und riskanter. Für diese Entwicklung brauchen Kinder Raum – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Erwachsene, die Kindern Raum, Zeit und Freiheit zum Spielen geben, tun ihnen und sich etwas Gutes. Untersuchungen zeigen: Kinder, die regelmässig frei spielen dürfen, sind im Alltag zufriedener. Dabei müssen die Erwachsenen nicht immer mitspielen. Es reicht oft, da zu sein und Interesse zu zeigen – das Spiel ernst zu nehmen. Und vielleicht überfällt Sie ein leiser Anflug von Neid, wenn Sie im Türrahmen oder am Spielplatzrand dem im Spiel versunkenen Kind zuschauen? Greifen Sie das Gefühl auf und finden Sie ein passendes Spiel für sich, welches Sie den Alltag für einen Moment vergessen lässt. Dieses wohlige Gefühl stärkt Ihre Gesundheit.

Akzent macht sich fürs Spielen stark

Der Verein Akzent Prävention und Suchttherapie setzt sich in verschiedenen Formen für das Spiel ein, weil es Kinder und Erwachsene stärkt. Zwei aktuelle Projekte sind: «Spielzeugfrei» in Kitas, Spielgruppen und Kindergärten sowie

«Rauchfreie und saubere Spielplätze». Zudem bietet Akzent Weiterbildungen für Fachpersonen und Elternveranstaltungen zum Thema Spiel an. Mehr Infos finden Sie unter: www.akzent-luzern.ch/agenda

Über uns

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Kontakt

Ursula Gassmann, Lebensphase Frühe Kindheit
Telefon: 041 515 02 17 Erreichbar: DI/MI/DO
ursula.gassmann@akzent-luzern.ch
Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2025

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 15.00 Uhr

Oldie Singers, musikalische Darbietung

Sonntag, 7. Dezember 2025, 16.30 Uhr

Adventsstimmung, eine Adventsgeschichte

Samstag, 13. Dezember 2025, 15.00 Uhr

Lehrer-Chor, musikalische Darbietung

Sonntag, 14. Dezember 2025, 16.30 Uhr

Adventsstimmung, eine Adventsgeschichte

Freitag, 19. Dezember 2025, 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier für Bewohnende, mit Unterhaltung

Sonntag, 21. Dezember 2025, 16.30 Uhr

Adventsstimmung, eine Adventsgeschichte

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 15.00 Uhr

Silvester, mit Foxy Seniors



Marie-Louise Wieland-Hess

verstorben am 5. November 2025

Felder Helena

verstorben am 12. November 2025

«Die Erinnerung an einen geliebten Menschen ist ein stilles Paradies, das uns niemand nehmen kann. Auch wenn wir Abschied nehmen müssen, bleiben die Momente, die wir geteilt haben, die Worte, die uns berührt haben, und die Liebe, die uns verbunden hat, für immer in unseren Herzen. So lebt der Verstorbene in uns weiter – nicht mehr sichtbar, doch stets spürbar und unvergessen.»

(Hermann Hesse)

MATINEEKONZERT MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH

Auch dieses Jahr wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder zum beliebten Matinee-Konzert eingeladen. Das Interesse war erneut gross, an diesem besonderen Anlass teilnehmen zu dürfen. Wir wurden mit musikalischen Leckerbissen aus Marschmusik, Popmusik und Brassbandmusik verwöhnt. Zum Abschluss gab es ein feines Apéro, das uns ebenfalls sehr mundete. Verzaubert von der magischen Musik machten wir uns anschliessend auf den Heimweg. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die eine Teilnahme auch für sehr betagte Menschen immer wieder möglich machen!

Renata Muff, Bereichsleitung Pflege und Betreuung



KONZERT KIRCHENCHOR

Am 18. Oktober 2025 durften wir den Kirchenchor Oberkirch bei uns willkommen heissen. Dieser bescherte uns einen Nachmittag, der unsere Herzen tief berührte.

Mit heimischen Liedern und Klängen aus aller Welt erfüllten die Sängerinnen und Sänger den Raum mit Wärme, Erinnerungen und Gemeinschaft. Besonders bewegend war der Moment, als Liederbücher verteilt wurden und unsere Bewohnerinnen und Bewohner mitsingen konnten. Plötzlich war spürbar, wie Musik verbindet und generationsübergreifend Freude schenkt. Und natürlich durfte auch jenes Lied nicht fehlen, das wir ohnehin schon taten – «dini seel e chli la bambälä la».

Der Nachmittag verging viel zu schnell, jedoch hinterliess er ein Gefühl von Dankbarkeit und Verbundenheit.

Renata Muff, Bereichsleitung Pflege und Betreuung



LOTTONACHMITTAG IM PFLEGEZENTRUM FELD

Am 23. Oktober 2025 fand im Pflegezentrum Feld in Oberkirch ein fröhlicher Lottonachmittag statt, organisiert vom Frauenbund Oberkirch. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner nahmen teil und genossen das gemeinsame Spiel sichtlich. In gemütlicher Atmosphäre wurde eifrig mitgefiebert, gelacht und sich über kleine Gewinne gefreut.

Im Anschluss lud der Frauenbund zu Kaffee und feinem Kuchen ein, wodurch der Nachmittag einen genussvollen Ausklang fand. Für alle Beteiligten war es ein schöner, abwechslungsreicher Tag, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ana Birchler, Lernende Aktivierung



WENN TRADITION HERZEN BERÜHRT: JODLERCHÖRLI HEIMELIG OBERKIRCH MACHT HEIMATGEFÜHL HÖRBAR

Das Pflegezentrum Feld erlebte am Samstag, 25. Oktober 2025 einen wunderbaren musikalischen Auftritt: Das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch war zu Gast und sorgte mit seinen schönen Liedern für grosse Begeisterung im ganzen Haus.

Ein besonderer Höhepunkt war die Gratulation an die Jubilarinnen und Jubilare, die durch die feierlichen Klänge des Chörli besonders gewürdigt wurden. Der Anlass klang harmonisch mit einem feinen, gemeinsamen Zmittag aus. Die Geschäftsleitung und das gesamte Team danken dem Jodlerchörli Heimelig Oberkirch herzlich für diesen bereichernden Auftritt. Es wird enorm geschätzt, wie solche gemeinsamen Momente mit einem Stück Heimat gefüllt sind.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Besuch des Chörli!

Shirin Ciftci, Geschäftsleitung



EIN HAUCH VON ZIRKUSZAUBER IM PFLEGEZENTRUM FELD

Am 30. Oktober 2025 verwandelte der Zirkus Valentino Traumwelt den Speisesaal des Pflegezentrum Oberkirch in eine bunte Manege.

Das gesamte Ensemble begeisterte mit waghalsigen Balanceakten, liebevoll dressierten Hunden und Katzen sowie eindrucksvollen Ringdarbietungen. Mit viel Charme und Witz brachte Meister Valentino das Publikum immer wieder zum Lachen. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren sichtlich verzaubert, ein Nachmittag voller Staunen, Freude und unvergesslicher Momente.

Ana Birchler, Lernende Aktivierung



CINQUE PI

Am 6. November 2025 statteten uns fünf junggebliebene Herren einen besonderen, gesanglichen Besuch ab. Mit feinfühligem, harmonischen und stimmungsvollen Liedern verzauberten sie unsere Bewohnenden und schenkten ihnen kostbare musikalische Momente. Ihre warmen Stimmen, der charmante Auftritt und die liebevoll ausgewählten Melodien sorgten für eine wunderbare Atmosphäre. Es war ein ausgesprochen schöner und eindrücklicher Nachmittag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Renata Muff, Bereichsleitung Pflege und Betreuung



GEDENKGOTTESDIENST – «ALLERHEILIGEN IM PFLEGEZENTRUM FELD»

Am 7. November 2025 gestaltete Daniela Müller, Pastoralassistentin in Oberkirch, gemeinsam mit ihren Helferinnen erneut einen eindrücklichen Gedenkgottesdienst. In würdevoller Atmosphäre erinnerte sie an alle Bewohnenden, die im Laufe des Jahres seit dem 1. November 2024 verstorben sind.

Dieser Moment des Gedenkens berührt jedes Mal aufs Neue: In stiller Dankbarkeit rufen wir uns die verstorbenen Bewoh-

nerinnen und Bewohner ins Bewusstsein, halten inne und lassen ihre Spuren in unserem Leben nachklingen. Viele schöne Erinnerungen begleiten uns in diesen Augenblicken, Erinnerungen, die trösten, verbinden und zeigen, wie wertvoll die gemeinsame Zeit war.

Renata Muff, Leitung Pflege und Betreuung



BLICK HINTER DIE KULISSEN: ZUKUNFTSTAG 2025 IM PFLEGEZENTRUM FELD

Es war uns eine grosse Freude, wieder Schüler:innen bei uns willkommen zu heissen und ihnen zu zeigen, wie vielfältig die Berufswelt in einem modernen Pflegezentrum ist.

Technik und Herz Hand in Hand

Natürlich ist die professionelle Pflege unser Herzstück. Doch wir möchten betonen: Ja, ein Pflegezentrum braucht auch kluge Köpfe für die Technik!

Daher haben wir in diesem Jahr den **Technischen Dienst** besonders hervorgehoben. Mit einem Augenzwinkern, aber hochprofessionell, durften die Jugendlichen erleben, wie wesentlich diese Arbeit ist – sei es beim Warten von Notrufsystemen oder der Instandhaltung unserer Infrastruktur. Na klar, selbstverständlich durfte das Ausprobieren mit der «Aufsitzscheuersaugmaschine» nicht fehlen.

Das eine schliesst das andere nicht aus – Technik und Herz Hand in Hand für die Bewohnenden.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

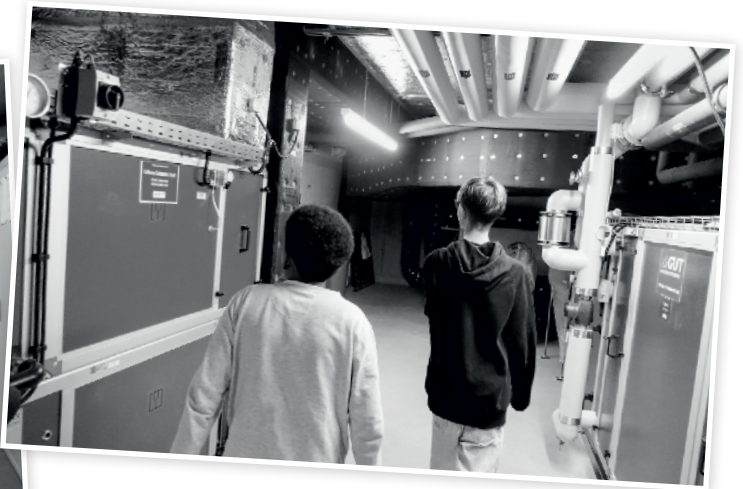
Wir hatten zusammen grossen Spass! Humor und Handwerk sind hier keine Gegensätze; Sie gewährleisten, dass sich die Bewohnenden jeden Tag rundum sicher und wohlfühlen.

Diese jungen Menschen sind die Zukunft unserer Arbeitswelt, und es ist uns ein Anliegen, ihnen die ganze Bandbreite an Möglichkeiten aufzuzeigen, die unser Haus bietet.

Wir danken allen Mitwirkenden und freuen uns, auch weiterhin als wichtiger Ausbildungsbetrieb in Oberkirch die Fachkräfte von morgen zu gewinnen!

Was hat euch am meisten gefallen?

Shirin Ciftci, Geschäftsleiterin





Wir suchen Dich!

Service-Mitarbeiter/-in im Stundenlohn

Du wünschst dir eine Arbeit, die wirklich zählt und in der du täglich einen positiven Unterschied machst?
Möchtest du Teil eines Teams sein, das gemeinsam Grosses leistet und sich gegenseitig unterstützt?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Leben im Alter Oberkirch AG
Pflegezentrum Feld
Feld 1
6208 Oberkirch
hr@pflegezentrum-feld.ch



Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr mit frischen
Edel-, Rot- und Weisstannen zu bedienen.

Christbaumverkauf

Oberkirch, Rankhof

Samstag: 13. Dez. 09.30 – 17.00 Uhr

offizielles Mitglied



Gleichzeitig findet auf dem **Rankhof**
ein kleiner **Weihnachtsmarkt**,

unter anderem mit dem Verkauf von hofeigenen Produkten, statt.

RANKHÖF
O B E R K I R C H

Nottwil, oberhalb Zentrum Sagi

Dienstag: 16. Dez. 14.00 – 16.30 Uhr

Samstag: 20. Dez. 09.30 – 16.00 Uhr

Täglich, ausser Sonntags, bedienen wir Sie gerne bei:
Familie Sidler, Schwarzhof, 6207 Nottwil
Tel. 041 937 20 56 oder 041 937 12 81

SCHULE

6. VOLLVERSAMMLUNG DES ELTERNFORUMS

Zum 6. Mal lud der Vorstand am 22. Oktober 2025 alle Mitglieder des Elternforums zur Vollversammlung ein. Die Vollversammlung wurde im bewährten Format durchgeführt: Im ersten Teil erfolgte der Start mit einem Rückblick, einem Ausblick über die aktuellen und künftigen Themen & Anlässe sowie der Wahl des Vorstands. Im zweiten Teil fand das Elternbildungs-Referat von Andreas Treier zum Thema «Kinder und Jugendliche mit echten Stärken stärken» statt.

Die rund 60 Teilnehmenden der diesjährigen Vollversammlung haben zudem über neue Themenvorschläge für künftige Elternbildungs-Veranstaltungen abgestimmt. Dabei haben folgende Themen am meisten Zustimmung erhalten:

- Baustelle im Kopf: Umgang mit kindlicher Entwicklung
- Umgang mit Geld und Konsum
- Faszination, Chancen und Risiken von Bildschirmmedien

Die Arbeitsgruppe Elternbildung wird basierend auf dieser Wahl die nächsten Anlässe organisieren, entweder als separate Veranstaltung oder anlässlich der nächsten Vollversammlung.

Mutationen im Vorstand

Im Elternforums-Vorstand kommt es zu einer Änderung: Patrik Näf verlässt das Elternforum per Ende Schuljahr 2025/2026 und somit auch den EF-Vorstand. Das Elternforum dankt Patrik für seine Verdienste im Vorstand des Elternforums und verabschiedet ihn – begleitet von einem grossen Applaus – aus dem EF-Vorstand.

Zudem verabschiedet das Elternforum Priska Richner mit grossem Dank aus der Arbeitsgruppe Kultur. Priska hat sich als Gründungsmitglied während 3 Jahren im EF-Vorstand und anschliessend während 3 Jahren in der Arbeitsgruppe Kultur engagiert und insbesondere bei der Organisation der Kulturanlässe tatkräftig unterstützt. Die Teilnehmenden verabschiedeten Priska mit grossem Applaus.

Elternbildungs-Referat «Kinder und Jugendliche mit echten Stärken stärken»

Beim Elternbildungs-Referat an der diesjährigen Vollversammlung zum Thema «Kinder und Jugendliche mit echten Stärken stärken» zeigte der Referent Andreas Treier (Therapeut und Gewaltpädagoge) anhand von anschaulichen Beispielen und mit Einbezug der Teilnehmenden den «Nurtured Heart Approach» auf.

Der «Nurtured Heart Approach» ist ein psychologischer Ansatz, der in Pädagogik und Therapie darauf abzielt, die innere Stärke von Kindern (und auch Erwachsenen) und deren Selbstkontrolle durch gezielte positive Zuwendung zu fördern – in der Familie, der Schule und der Freizeit. Dieser Ansatz basiert auf den folgenden drei Grundhaltungen:

- bei kleinen Grenzüberschreitungen keine Energie mehr verschenken
- den Kindern Anerkennung für ihr positives Verhalten und für ihre Selbstkontrolle geben
- müssen Grenzen gesetzt werden, geschieht dies praktisch emotionslos

Nach dem Vortrag trafen sich Elternforums-Mitglieder beim Apéro zu spannenden Diskussionen und einem wertvollen Austausch. Der Vorstand des Elternforums freut sich über die gelungene Veranstaltung und dankt den Teilnehmenden für ihr Interesse.



GEMEINSAMES SINGEN

Mittwoch, 5. November 2025, 9.35 Uhr: Alle Kinder und Lehrpersonen der Schule Oberkirch bilden einen grossen Kreis auf dem Schulhausplatz. Die Sonne scheint und wir warten gespannt darauf, wie wohl unser «Schullied» klingt. In den vergangenen Wochen haben alle Klassen eine Strophe des Liedes «mitenand» von den Schwizergoofe gelernt. «Was kommt uns zum Lied und zum Wort mitenand in den Sinn?», diese Frage stellt eine Lehrperson in die Runde. Mit Kreiden schreiben einige Kinder die Wörter in den Kreis, die aufgerufen werden: Familie, Freundschaft, Respekt, Zusammenhalt, gemeinsam, zämä, insieme, ensemble, happiness, Fussball...

Das Lied beginnt und alle singen tatkräftig mit, besonders beim Refrain hört man die Kinderstimmen gut. Es ist ein Ohrwurm, der einem nicht so schnell aus dem Kopf geht. Und so kommt es, dass die Kinder das Lied immer wieder singen, sei dies im Schulbus oder auf dem Schulhausplatz.



DE KÖNIG ESCH CHRANK!

Leider ist der König krank geworden und hat die Zeit vergessen. Schrecklich! Denn er möchte im Winter im Schlossteich baden gehen und im Sommer Schlitten fahren. Die Untertanen waren ratlos und versuchten es mit einer Agenda, einem Jahreskalender und mit einer Armbanduhr. Doch leider hat nichts geholfen. So machten sich die 4 Kinder des Königs auf den Weg und suchten auf der ganzen Welt nach der Zeit.

Zum Glück fanden sie die Jahreszeiten, welche nützliche Geschenke mitbrachten, um den König wieder an die Zeit zu erinnern und ihn somit wieder gesund zu machen.

Seit Oktober üben alle Kinder der zweiten Klassen fleissig ihre Texte, die Lieder und Tänze. Mit bunten selbstgebastelten Requisiten stehen sie nun auf der Bühne und proben für ihren grossen Auftritt im November. Den Applaus kann man schön hören!

Ein grosses BRAVO an alle Theaterkinder!



SCHULJAHR 2026/27: INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUM FREIWillIGEN UND OBLIGATORISCHEN EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN

Geschätzte Eltern

Jährlich führt die Schule Oberkirch eine Informationsveranstaltung zum freiwilligen und obligatorischen Eintritt in den Kindergarten durch, damit sich die Eltern frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen können. Für Kinder mit Geburtsdatum vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 ist der Kindergarten im Schuljahr 2026/27 obligatorisch.

Die Informationsveranstaltung findet wie folgt statt:

**Dienstag, 9. Dezember 2025, 19.00 – 20.15 Uhr im Gemein-
desaal**

Die Themenschwerpunkte des Abends sind:

- Schule Oberkirch, Struktur und Leitbild
- Rechtliche Grundlagen gemäss Volksschulbildungsgesetz und Verordnung
- Klassenbildung, Förderangebote, Blockzeiten, Schulbus
- Nächste Termine
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

– Einblick in den Kindergartenalltag

– Erfahrungen mit jüngeren Kindern

Nach dem informellen Teil können die Eltern die Klassenzimmer im Trakt F (Takatuka) besichtigen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Mail ans Sekretariat, sekretariat@schule-oberkirch.ch.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 4. Dezember 2025

Folgende Angaben benötigen wir bei der Anmeldung:

- Name/Vorname des Kindes
- Name/Vorname der teilnehmenden Eltern
- Handynummer/n

Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern.

Nadine Oetterli, Schulleitung Schule Oberkirch

Tel. 041 925 54 02

nadine.oetterli@schule-oberkirch.ch

AUSFLUG INS VERKEHRSHAUS

Die Klassen 3c und 4b unternahmen anfangs November einen Ausflug ins Verkehrshaus in Luzern. Passend zu unserem Jahresmotto «Reisen» wählten die Kinder in Gruppen ein Fortbewegungsmittel aus, recherchierten Informationen dazu und präsentierten diese anschliessend den anderen Kindern. Die Kinder hatten zudem noch Zeit, den Rest des Museums mit ihrer Gruppe zu erkunden.

Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag!



VERZAUBERTE KULTURPAUSE AN DER SCHULE

Am Freitag, 24. Oktober 2025, starteten die rund 420 Lernenden der Primarschule Oberkirch auf ganz besondere Weise ins Wochenende: mit einer zauberhaften Show des Magiers Shorini. Mit grossem Applaus wurde der vom Elternforum organisierte Alleinunterhalter von den Klassen auf der Bühne empfangen.

Schon zu Beginn gelang es Shorini, Kinder und Lehrpersonen gleichermassen in seinen Bann zu ziehen. Mit seinen Kartentricks sorgte er für Staunen und viele rätselhafte Blicke. Immer wieder hörte man aus dem Publikum ein erstauntes «Hä?» oder «Wie geht das?». Ganz egal, welche Karte jemand zog – Shorini erriet sie immer und enthüllte die Lösung auf überraschende und unterhaltsame Weise: mal durch eine magische Zeichnung, ein Bild oder einfach durch ein überraschendes «Stopp!»

Für viele Lacher sorgte auch seine AssistENTE – die im Finden von zuvor gezogenen Karten aus einem gemischten Kartenspiel mindestens so «schnabelfertig» wie der Meister fingerfertig war. Und auch das Lernen kam nicht zu kurz – verriet der Zauberer doch einigen Lernenden ein oder zwei seiner Kartentricks. Mit Sicherheit führt dies auch zu Hause zu verblühten Eltern- und Geschwister-Augen.

Zum krönenden Abschluss zauberte Shorini aus einer kleinen Tasche einen riesengrossen Plüsch-Teddybären hervor – was mit tosendem Applaus gefeiert wurde. Ein rundum magischer Start ins Wochenende war es – ein riesiges Dankeschön an den Künstler Shorini!



MUSIKSCHULE

NEUWAHL ALS REKTORIN DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE: ALOISIA DAUER TRITT NACHFOLGE VON FRANZ GRIMM AN

Per Ende Schuljahr 2025/26 geht Franz Grimm, langjähriger Leiter und Rektor der Musikschule Region Sursee, in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle wird Aloisia Dauer gewählt.



Franz Grimm hat die Musikschule Region Sursee über viele Jahre massgeblich geprägt. Unter seiner Führung wurden nicht nur zahlreiche Projekte zur Förderung musikalischer Bildung initiiert, sondern auch die Strukturen der Schule gefestigt und modernisiert. Darüber hinaus setzte er sich intensiv dafür ein, dass Musikschulangebote be-

zahlbar und zugänglich bleiben. Franz Grimm war in seiner Tätigkeit stets bestrebt, Verbindungen zu Gemeinden, Vereinen, Schulen und Musikvereinen zu stärken. Seine Initiative, die musikalische Bildung zu fördern, trug wesentlich dazu bei, dass gemeinsam musiziert und musikalisches Lernen als Wert in der Region gelebt werden kann. Franz Grimms Engagement hat die Musikschule Region Sursee nicht nur lokal, sondern auch im Kanton Luzern als verlässliche Institution für musikalische Bildung verankert. Als Präsident des Verbandes der Musikschulen Kanton Luzern (VML) setzte er sich politisch vehement ein. Das Referendum gegen die Halbierung der Kantonsbeiträge (2016) und die Abstimmung zur Aufgaben- und Finanzreform (AFR 18) führten zu verbesserten Bedingungen und Anerkennung der Musikschulen im Kanton Luzern.



Mit **Aloisia Dauer** übernimmt eine erfahrene Musikerin und engagierte Führungspersönlichkeit das Rektorat der Musikschule Region Sursee. Die gebürtige Baslerin, jetzt wohnhaft in Dagmersellen, die ihre musikalischen Wurzeln in Violine und Klavier hat, absolvierte ihre Studien an der Musikakademie Basel sowie am

Mozarteum Salzburg. Dort schloss sie sowohl im Konzertfach Violine als auch in Instrumental- und Gesangspädagogik ab. Neben ihrer künstlerischen Ausbildung legte sie grossen Wert auf fundierte Management- und Leitungskompetenzen: Sie erwarb Zusatzqualifikationen in Betriebswirtschaft und in der Leitung von Kultur- und Bildungsinstitutionen.

Beruflich blickt Aloisia Dauer auf eine vielseitige Laufbahn zurück. Sie unterrichtete an verschiedenen Musikschulen, unter anderem an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu und an der Musikschule Grünwald bei München, wo sie auch als Fachberaterin für Violine tätig war. Seit 2023 leitet sie die Musikschule Münchenstein im Kanton Baselland, wo sie erfolgreiche Projekte zur Talentförderung, Schulentwicklung und Vernetzung von Musikschulen angestossen hat. Darüber hinaus engagiert sie sich als Präsidentin des Talentrats der Talentförderung Musikschulen Baselland und setzt sich aktiv für die Förderung junger musikalischer Talente ein.

Mit ihrer Kombination aus künstlerischer Leidenschaft, pädagogischem Feingefühl und organisatorischem Weitblick bringt Aloisia Dauer ideale Voraussetzungen für die Leitung der Musikschule Region Sursee mit. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Musikschule als lebendigen Bildungs- und Kulturraum weiterzuentwickeln – einen Ort, an dem musikalisches Lernen, Gemeinschaft und Kreativität in Einklang stehen.



VEREINE



DE SAMICHLAUS CHOND...

Liebi Oberchelerinnen und Obercheler

Schon bald werde ich die ersten Hausbesuche machen:

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Haselwart, Haselmatt, Burgquartier sowie alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse liegt: u.a. Bahnstrasse, Surengrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid, Münigenstrasse 1-9 sowie alles, was östlich der Luzernstrasse liegt: u.a.

Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

Freitag, 5. Dezember 2025

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden von Mittwoch bis Freitag jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr unterwegs sein.

Meine HelferInnen und ich freuen uns darauf, Sie schon bald zu besuchen.



GENERALVERSAMMLUNG OBERCHELER CHOGELER OKTOBER 2025

Mit einer 16-seitigen, informativ und schön gestalteten Einladungsbroschüre wurden die Mitglieder der Obercheler Chogeler zur bereits 6. Generalversammlung in die Kaffeestube des Schulhauses Oberkirch eingeladen.

Der vorgängige Apéro hat bereits Tradition. Nach einem regen Austausch bei Wein und Bier startete die GV pünktlich um 19.00 Uhr. 13 Mitglieder waren anwesend, 6 liessen sich entschuldigen. Unter der Leitung des Dreamteams, unseres Präsidenten Winnetou (Peter Emmenegger) und unseres Kassiers Hämpu (Hanspeter Bossert) wurden die Traktanden informativ erläutert und einstimmig genehmigt – so auch die Jahresrechnung. Die beiden Rechnungsrevisoren Toni Jurt und Daniel Brenzikofer lobten die saubere und korrekte Kassenführung. Mit einem kräftigen Applaus dankten die Mitglieder dem Präsidenten, dem Kassier und den beiden Rechnungsprüfern für ihren grossen, ehrenamtlichen Einsatz.

Das kommende Vereinsjahr wird wiederum geprägt sein von verschiedenen Aktivitäten. An den Wochenenden im Winterhalbjahr wird es wieder möglich sein, unser Niveau an den Wintertrainings im Campus (Halle 6) zu halten oder gar zu steigern. Die Freiluftsaison startet dann am 4. April 2026 mit dem alljährlich stattfindenden Eröffnungsapéro, dem Eiertötsch-Challenge und dem Chogele unter freiem Himmel. Immer am Mittwoch und Donnerstag finden dann Spiele auf den beiden Plätzen auf dem Schulhausareal in Oberkirch statt. Das tolle und unterhaltsame Miteinander steht klar im Vordergrund verbunden mit der Freude am Gelingen von spektakulären Würfen. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Interessierte sind herzlich für ein Schnuppertraining an diesen beiden Wochentagen eingeladen.

Bereits nach einer guten halben Stunde waren alle Traktanden der HV abgearbeitet und es konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Raclette à Discretion stand auf dem Menüplan begleitet von Rot- und Weisswein, Bier und anderen Getränken. Fränzi Zehnder verwöhnte uns mit einem feinen Dessert (Schoggikuchen und «Brönnti Crème»); herzlichen Dank. Werden wir an der 7. HV dann von Fränzis süssen Desserts überrascht? Wir sind gespannt!

Einer der Revisoren brachte es an diesem Abend auf den Punkt. Der Verein Obercheler Chogeler sei für ihn eine Wohlfühlloase. Dem ist nichts beizufügen. In dieser angenehmen Stimmung wurde rege diskutiert, ausgetauscht, viel gelacht und so liessen wir den HV-Abend gemütlich und fröhlich ausklingen. Die eiserne 5er-Gruppe verlängerten den Abend bis nach Mitternacht, wobei Daniel L. und Winnetou nicht zum ersten Mal das grösste Sitzleder hatten.

Daniel Hostettler

Wir Obercheler Chogeler wünschen nun allen eine schöne Adventszeit und dann einen guten «Rutsch» ins 2026.



DAS SIND WIR, OBERCHELER MUSIKANTINNEN UND MUSIKANTEN

Die Musikgesellschaft Oberkirch feiert im 2026 ihr 125 jähriges Bestehen. Grund genug, den Verein genauer unter die Lupe zu nehmen. In den nächsten Ausgaben bis zu unserem Jubiläumsanlass am 13. Juni 2026, stellen wir liebe Leserinnen und Leser, unsere «Crew» vor.



Mehr Infos zu unserem Jubiläumsanlass, der Brass Night vom 13. Juni 2026, gibt's hier. Scanne den QR Code.

**Vorhang auf für die nächsten vier Musikanten:
Peter «Winnetou», Markus, Oskar und Hansruedi**



**Peter «Winnetou»
Emmenegger**

Im Verein seit: 47 Jahren
Instrument: 3. Cornet

Ich mache Musik weil: «Musik beeinflusst die Laune, löst Emotionen aus und bringt Jung und Alt zusammen. ...Und dann ist da noch was; lieber Musizieren, als nach der Probe kein Bier :-))»



Hansruedi Geisseler

Im Verein seit: 44 Jahren
Instrument: 1. Bariton

Ich mache Musik weil: «Das nicht nur Freude und Spass bereitet. Ganz ehrlich, Musik macht einfach gute Laune! Wenn der Rhythmus stimmt und das Publikum mitklatscht, spürt man puren Spass und Emotionen. Das ist einzigartig und kann nur Musik!»



Oskar Emmenegger

Im Verein seit: 49 Jahren
Instrument: 2. Posaune

Ich mache Musik weil: «Musik mehr als nur ein Hobby ist: Dahinter steckt Kameradschaft und Geselligkeit.»



Markus Stocker

Im Verein seit: 27 Jahren
Instrument: Bass-Posaune

Ich mache Musik weil: «Früher wie heute: Ich mache keine Musik – ich spiele Bass-Posaune.»

KLANGERLEBNIS ORGEL UND BRASS BAND IN DER PFARRKIRCHE OBERKIRCH

Die Musikgesellschaft konzertiert mit der Organistin Lysiane Salzmann

Die Musikgesellschaft Oberkirch unter der Leitung von Thomas Hauri spielt traditionellerweise am Adventskonzert mit einer Gastformation auf. Dieses Jahr freuen sich die Musikantinnen und Musikanten auf die Organistin Lysiane Salzmann.

Lysiane ist Organistin und Pianistin und tritt regelmäßig bei Musikveranstaltungen und Gottesdiensten auf, unter anderem in Kirchen der Region. Ihr Repertoire umfasst sowohl klassische als auch volksmusikalische Werke, die sie mit viel Können und musikalischem Gespür präsentiert. Zusätzlich arbeitet sie als Pianistin und Klavierlehrerin. An den Musikschulen der Region Sursee und Baden gibt sie individuell angepassten Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein lebendiges und stimmiges Konzert, wenn Orgelklänge und Blasmusik eindrücklich verschmelzen. Mit abwechslungsreicher Literatur wird der Abend zu einem Highlight für alle Besucherinnen und Besucher. Eintritt ist frei, Kollekte.

Sonntag, 14. Dezember 2025
Pfarrkirche Oberkirch, 17.00 Uhr





ADVENTSKONZERT

Musikgesellschaft Oberkirch
Leitung: Thomas Hauri
Lysiane Salzmann, **Orgel**

Eintritt frei / Türkollekte

SONNTAG 14. DEZEMBER 2025
17:00UHR

PFARRKIRCHE OBERKIRCH





SOOREGOSLER OBERCHÖUCH
6208 OBERKIRCH

MOTTO FASNACHT 2025/26

Lange mussten wir das Motto der bevorstehenden Fasnachts-saison geheim halten. Nun freuen wir uns endlich dies euch mitzuteilen. Wir werden die Fasnacht unter dem Motto «Kneck i de Fechte» feiern. Wer gerne schon jetzt unsere Grende in Rohfassung sehen möchte, kann dies in der Mediathek vom Tele 1 tun. Die Gosler wurden im September vom Team des Tele 1 besucht und durften Teil des Formats Herzblut sein. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um uns beim wunderbaren Künstler hinter unseren Grenden zu bedanken.



PROBESAISON

Mittlerweile sind wir schon seit einem Monat fleissig am Proben. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Probe an Halloween. Ein paar von uns kamen verkleidet. Nach der

Probe gingen noch einige an die Halloween Party von der Hirschen Bar weiter und feierten bis spät in die Nacht hinein.

ÖFFENTLICHE PROBE

Hiermit laden wir euch herzlich zu unserer öffentlichen Probe ein. Dies ist die erste Gelegenheit uns Gosler mit den Insalifäägern Mouesee gemeinsam auf der Bühne zu erleben. Bei

diesem Anlass werden wir euch zudem auch unser fertiges Kleid präsentieren. Die öffentliche Probe findet am 27. Dezember um 17.30 Uhr im Saal der Hirschen Bar in Sursee statt.



Nachdem wir im November erneut unseren Dönerplausch im Zuge der Veranstaltung zur guten Tat durchführen konnten, möchten wir uns herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Der Umsatz wird an die gemeinnützige Organisation «Gemeinsam für die Kinder der Welt» gespendet. Nun, da sich

das Jahr dem Ende zuneigt, können wir kaum noch den Start des alljährlichen Weihnachtsgames erwarten, mit dem wir als gesamte Schar die Adventszeit auskosten werden. Weitere Informationen zum Weihnachtsgame folgen auf unseren Informationskanälen.

57. GENERALVERSAMMLUNG VOM 31. OKTOBER 2025

Am 31. Oktober 2025 konnten wir unsere 57. Generalversammlung im Pflegezentrum Feld Oberkirch durchführen. Bevor wir ein feines Essen aus der Küche des Restaurants vom Pflegezentrum geniessen konnten, begrüsst die Präsidentin Vreni Riesen die 33 Vereinsmitglieder und vier Gäste. Speziell begrüsst wurden die Ehrenmitglieder, Freimitglieder sowie die Delegationen von der Männerriege, vom TSV und der Sport Union Zentralschweiz.

Gut gestärkt stiegen wir in die Traktanden ein.

Eine kurze Zusammenfassung:

Bei den Mutationen durften wir zwei neue Mitglieder für das Volleyball aufnehmen. Herzlich willkommen Alessandra Ari-fai und Nicole Fischer. Bei der Jahresrechnung durften wir wiederum ein positives Resultat entgegennehmen. Beim Budget wurde dem Volley-Team ein Betrag für neue Dress zugesprochen. Vielen Dank an Margrit Käch für die gute Buchhaltung. Bei den Wahlen haben sowie der Vorstand und die Revisorinnen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Lieben Dank. Das Jahresprogramm 2026 wird mit Mond-Spaziergang, Wintertag, Lotto, Abendhock, Ausflug ins Wallis und Bowling auch ausserhalb der Turnhalle abwechslungsreich sein. Die Statuten wurden überarbeitet und mit dem Abschnitt Ethik und Datenschutz ergänzt. Dieses Jahr durften vier Mitglieder Jubiläum feiern. Wenn die Jubilarinnen an der Generalversammlung anwesend sind, werden sie mit einem persönlichen Gedicht und einer Rose von Vreni geehrt.

10 Jahre – Isabelle Roos, Volley und Revisorin (nicht anwesend)

40 Jahre – Bernadette Widmer

40 Jahre – Ruth Zemp, Ehrenmitglied

50 Jahre – Romy Lampart, Freimitglied (nicht anwesend)

Allen Jubilarinnen herzlichen Glückwunsch!

Danke

Ein herzliches Dankeschön wurde von Ruth Zemp im Namen der Turnerinnen an die Leiterinnen Vreni und Daniela ausgesprochen, für die abwechslungsreichen Turnstunden, lustigen Spielen und Tanz.

Zum Schluss – allen ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen in uns und auch für eure Mithilfe. Dem Volleyteam herzlichen Dank für das Bereitstellen der Tombola. Lieben Dank an Vreni Riesen für die speditive Führung der Generalversammlung sowie für deine Arbeit im und um den Verein.

Am Schluss folgte noch ein feines Dessert. Vielen Dank der Küchenmannschaft und vor allem dem aufgestellten Service-Team Sandra Villiger und Sandra Lütolf vom Restaurant Pflegezentrum Feld Oberkirch.

Daniela Gusset, Aktuarin



Maya Fischer, Margrith Nauer, Ruth Zemp (40 Jahre Jubiläum) und Bernadette Widmer (40 Jahre Jubiläum), Margrit Käch und Anita Jenni.

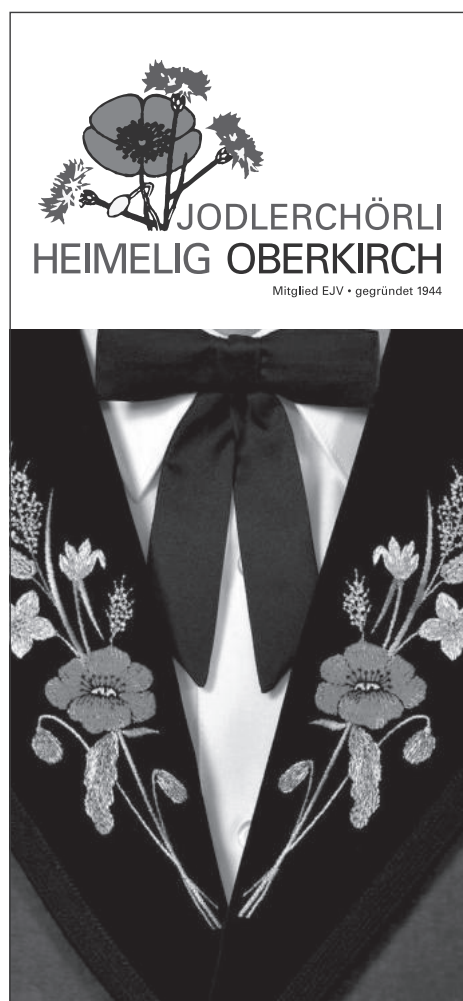
PROBEMORGEN UND STÄNDLI IM PFLEGEHEIM FELD

Am Samstag, 25. Oktober 2025 trafen wir uns im Musikraum zum Probemorgen für unsere bevorstehenden Jahreskonzerte. Im Anschluss an die intensive Probe, besuchten wir

das Pflegeheim Feld und gaben ein Ständli zu unserem besten. Den Morgen liessen wir mit einem feinen Mittagessen ausklingen.

VORSCHAU JAHRESKONZERTE IM JANUAR 2026

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Vorverkauf startet am Montag, 15. Dezember 2025.



JODLER-KONZERTE MIT THEATER

Gemeindesaal Zentrum Oberkirch

Samstag, 10. Januar (13.30 und 19.30 Uhr)

Freitag, 16. Januar (19.30 Uhr)

Samstag, 17. Januar (19.30 Uhr)

Lustspiel in drei Akten: **Wie gewonnen, so zerronnen**
von Lukas Bühler | Regie: Pascal Bättig



Platzreservation ab 15. Dezember

unter jodlerchoerli-oberkirch.ch.

Die Online-Platzreservation ist bis am Vortag des jeweiligen Konzerts um 12 Uhr möglich.

Nachessen ab 18 Uhr • Kaffeestube ab 20.15 Uhr
Eigene Saal-Tombola

VORSCHAU AUFFÜHRUNG JODLERMESSE «MIT JUTZE LOBE» IN KONZERTFORM

von **Walter Stadelmann**

Drei Chöre – eine Messe – ein gemeinsamer Klang voller Herzblut und Heimatgefühl. Das Jodlerchörli Heimelig, der Jodlerklub Bärgründe Schwarzenberg und die Sunnsite Jodler Sörenberg führen gemeinsam die Jodlermesse «Mit Jutze lobe» auf – komponiert von Walter Stadelmann, dem Bruder unseres Dirigenten Franz-Markus Stadelmann.

Die Jodlermesse verbindet traditionelle Klänge mit tief empfundener Spiritualität und spiegelt die enge Verbundenheit zur Natur, zur Musik und zum Glauben wider. Mit Wärme, Harmonie und kraftvollen Jutzen entsteht ein Klangbild, das berührt und nachklingt. Erleben Sie dieses besondere Werk in einer stimmigen Atmosphäre – an drei Konzertabenden, an drei verschiedenen Orten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MITJUZEN, MITLACHEN, MITLOBEN – SEI DABEI!

Schon mal mit dem Gedanken gespielt im Jodlerchörli mitzusingen, aber nicht sicher, ob's das Richtige für dich ist? Jetzt ist deine Gelegenheit! Für die Jodlermesse «Mit Jutze lobe»

von Walter Stadelmann suchen wir Männerstimmen, die Lust haben, bei einem einzigartigen Chorprojekt mitzuwirken. Gemeinsam mit rund 70 Jodlerinnen und Jodlern bringen wir dieses besondere Werk auf die Bühne. Ob erfahrener Sänger oder neugieriger Neuling – bei uns kannst du Jodlerchörli-Luft schnuppern, Gemeinschaft erleben und vielleicht sogar deine Leidenschaft fürs Singen im Jodlerchörli entdecken.

Probe- und Aufführungsdaten:

- Mi, 10. Dezember 2025, 20.00 Uhr – Oberkirch
- So, 14. Dezember 2025 – Schwarzenberg (ganzer Tag)
- Mi, 21. Januar 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Di, 3. Februar 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Mi, 25. Februar 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Mi, 4. März 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Mi, 11. März 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Mi, 18. März 2026, 20.00 Uhr – Oberkirch
- Sa, 21. März 2026, 15.30 Uhr – Hauptprobe Flühli
- Sa, 21. März 2026, 19.00 Uhr – 1. Aufführung Flühli
- Sa, 28. März 2026, 19.00 Uhr – 2. Aufführung Schwarzenberg
- So, 29. März 2026, 17.00 Uhr – 3. Aufführung Oberkirch

Anmeldung & Info:

Martin Egg, Präsident Jodlerchörli Oberkirch
E-Mail: praesident@jodlerchoerli-oberkirch.ch
Tel.: +41 79 519 99 38

AGENDA 2025

- Mi, 10. Dezember 2025: Erste Probe Projektchor, 20.00 Uhr, Musikraum Oberkirch
- So, 14. Dezember 2025: Probetag in Schwarzenberg für die Aufführung der Jodlermesse

2026

- Sa, 10. Januar 2026: Jahreskonzerte 13.30 Uhr und 19.30 Uhr mit Theater
- Fr, 16. Januar 2026: Jahreskonzerte 19.30 Uhr mit Theater
- Sa, 17. Januar 2026: Jahreskonzerte 19.30 Uhr mit Theater
- Sa, 21. März 2026: Aufführung Jodlermesse 19.00 Uhr in Flühli
- Sa, 28. März 2026: Aufführung Jodlermesse 19.00 Uhr in Schwarzenberg
- So, 29. März 2026: Aufführung Jodlermesse 17.00 Uhr in Oberkirch

SAMARITER-ÜBUNG IN SURSEE BEI DER FIRMA HOSTETTTLER – UNTER DEM THEMA «HOSCHI DAYS»

Am 4. November 2025 durften wir unsere Samariter-Übung bei der Firma Hostettler in Sursee durchführen – und das unter dem passenden Motto «Hoschi Days».

Schon beim Eintreffen war klar: Hier wird es nicht langweilig! Zwischen Kinderattraktionen, spannenden Ausstellern und jeder Menge Action warteten realistische Notfallszenarien auf uns. Ziel der Übung war es, in Ausnahmesituationen einen kühlen Kopf zu bewahren – und dabei den richtigen Ton im Umgang mit Betroffenen und Zuschauern zu finden.

Dank des Geländeplans wussten alle, wo's langgeht und nach einem kurzen Film wurde eindrücklich gezeigt, was an diesen Tagen geboten wird.

Doch die echten Herausforderungen begannen erst, als die Szenen starteten: Wie reagiere ich, wenn ein Kind sich den Arm bricht, die aufgebrachte Mutter auf mich einredet und rundherum die Handys gezückt werden? Was mache ich, wenn ein Motorradfahrer stürzt – Helm abnehmen oder lieber dranlassen?

Und wie gehe ich damit um, wenn ein Aussteller dringend einen Krankenwagen braucht, aber sich den Notruf angeblich nicht leisten kann?

Fragen über Fragen – und jede einzelne Situation forderte uns heraus, schnell, überlegt und richtig zu handeln.

Am Ende der Übung waren sich alle einig: Das war lehrreich, realistisch und richtig spannend!

Mit grossem Applaus bedankten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Roger Fuchs, der diese abwechslungsreiche und praxisnahe Übung mit viel Engagement organisiert hatte.

Wenn du interessiert bist, bei uns reinzuschauen, findest du weitere Infos unter www.samariter-oberkirch.ch

Wir freuen uns auf dich.



SAVE DE DATE !!!!!

Spende Blut und rette Leben, im Gemeindesaal
Oberkirch am 23. Januar 2026, von 17.00 bis 20.00 Uhr.

UNTERWEGS IM PARAFORUM NOTTWIL

Am Samstag, 8. November 2025, machten sich die Leiter*innen und Vorstandsmitglieder des Turnvereins (TSV) auf den Weg nach Nottwil, um das ParaForum zu besuchen.

Gleich zu Beginn erhielten wir spannende Einblicke in die Medizingeschichte der Querschnittslähmung sowie die Vision von Guido A. Zäch, der mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) ein weltweit einzigartiges Kompetenzzentrum in unserer Nachbargemeinde geschaffen hat. Unsere Gästebegleiterin erzählte dabei eindrücklich von ihrer eigenen Lebensgeschichte und liess dabei keine Fragen unbeantwortet.

Bei der anschliessenden Führung durch das SPZ tauchten wir in den Klinikalltag ein und erfuhren, wie vielfältig die Angebote und Disziplinen sind, welche Hand in Hand arbeiten, um Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Nach einem feinen Mittagessen folgte der Besuch in einer interaktiven Rollstuhl-WG. Mit Hilfe eines Audio-Guides tauchten wir in die persönlichen Geschichten der Bewohnerinnen und Bewohner ein und erfuhren, wie ihr Alltag im Rollstuhl aussieht. Auch konnten wir selbst hautnah erleben, wie sich der Alltag im Rollstuhl anfühlt. Eine Erfahrung, die nicht nur Spass machte, sondern auch zum Nachdenken anregte.

Mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns schliesslich gemütlich auf den Heimweg.



Schau auch unsere Website an!

Mail: info@tsvoberkirch.ch

Web: www.tsvoberkirch.ch

Instagram: [tsvoberkirch](https://www.instagram.com/tsvoberkirch)

Facebook: TSV Oberkirch





FC NOTTWIL CSS INDOORS VOM 30. JANUAR BIS 1. FEBRUAR 2026

Wir feiern Jubiläum! Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 findet bereits zum fünften Mal im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil ein grosses Hallenturnier statt. Auch dieses Jahr spielen wiederum 66 F- bis C-Junioren-Teams auf professionellem Kunstrasen um Ruhm und Ehre.

Streichen Sie das Datum in der Agenda bereits jetzt rot an, um dieses Highlight in unserem Vereinsjahr nicht zu verpassen!

Für das leibliche Wohl sorgt während den drei Turniertagen unsere Festwirtschaft mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Zudem dürfen Sie sich auf ein interessantes Rahmenprogramm für Klein und Gross freuen – mehr Informationen dazu folgen in der Januar-Ausgabe.



Freitag – Sonntag
30. Januar – 1. Februar 2026
SPZ Nottwil



Junioren-Fussball  Festwirtschaft  Gratis Eintritt



Alle Infos unter
www.fcnottwil.ch/css-indoors

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin. 

ADVENTSFEIER

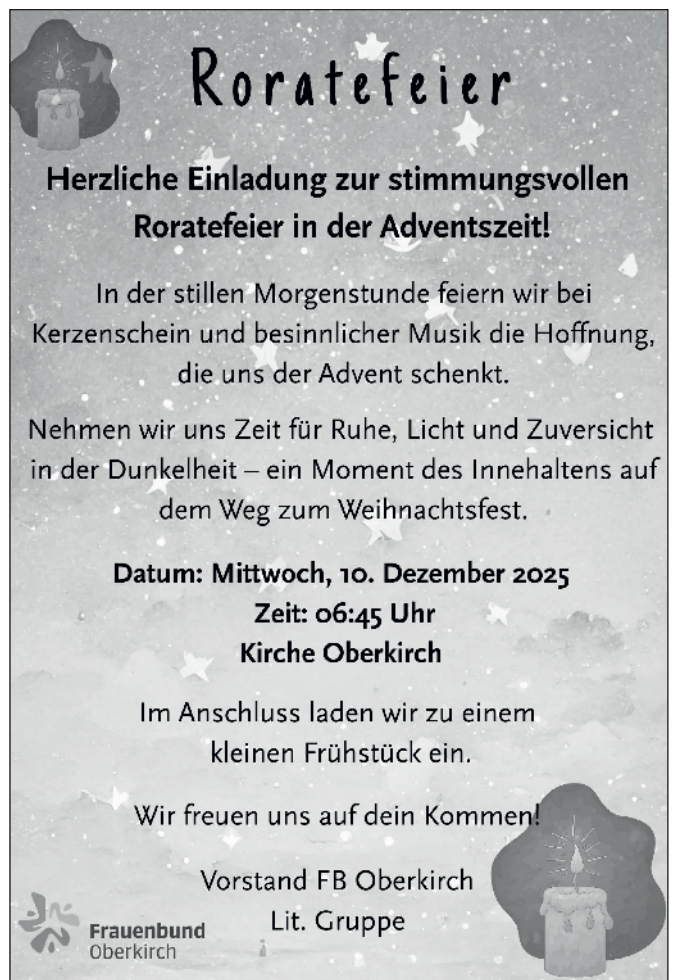


ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

Weihnachten klopft bald an der Tür an und schon wartet der letzte Zischtigs-Jass von diesem Jahr in den Startlöchern. Am **Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Raum Feuer**, kann nochmals gejasst werden, was das Zeug hält. Anmeldung wie immer **bei Marietta Hunkeler** unter Tel. 079 196 63 35.

FRAUENSTAMM

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 3. Dezember 2025, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Fondue-Abend in der Gschweichhütte

Wir geniessen erneut ein feines Käsefondue in der Gschweichhütte bei Schlierbach. Wir freuen uns schon auf einen gemütlichen Fondueabend!

Datum: **Freitag, 9. Januar 2026**
Zeit: 18.00 Uhr Parkplatz Kirche Oberkirch
Kosten: Fondue ohne Getränke

- CHF 30.00 für Mitglieder
- CHF 40.00 für alle anderen

Anmeldung: Annemarie Amstutz, 079 716 86 86
oder www.frauenbund-oberkirch.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 26. Dezember 2025



Für die Fahrt bilden wir Fahrgemeinschaften. Bitte angeben, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder anbieten.

*Der Frauenbund-Vorstand wünscht Ihnen allen schöne, erholsame
Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel ins 2026!*



ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 5. Dezember 2025, Mütter- und Väterberatung vor Ort

Freitag, 9. Januar 2026

Freitag, 6. Februar 2026

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung,

Stephanie Amrein babysitter-sursee@gmx.ch

www.spatzentreff.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?

Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

LIEBSTE WEIHNACHTSGRÜSSE!

Wir bedanken uns von Herzen bei allen für ein wundervolles Jahr 2025 – voller Lachen, leuchtender Kinderaugen und gemeinsamer Momente. Wir wünschen euch besinnliche Feiertage und einen fröhlichen Start ins neue Jahr 2026!

Euer Familientreff Oberkirch

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

5. Dezember 2025

Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung

19. November bis
10. Dezember 2025
9. Januar 2026
28. Januar 2026

Mut tut gut
Zwärgekafi
Yoga- und
Achtsamkeitsworkshop





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Yoga- und Achtsamkeitsworkshop

Schenke deinem Kind eine kleine Auszeit – voller Freude, Entspannung und Bewegung

Gemeinsam machen wir sanfte Yogaübungen und atmen tief durch. Wir hören Geschichten und entdecken, wie schön es ist, einfach da zu sein.

Anmeldung via: www.familientreff-oberkirch.ch bis 21. Januar 2026

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2026

Zeit: 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Alter: 6 bis 10 Jahre

Ort: Pfarrsaal Oberkirch

Kosten: CHF 15.00 pro Kind, bitte Betrag in Bar mitnehmen

Mitnehmen: Bequeme Kleidung, Zvieri/Trinkflasche

Weitere Informationen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kurs wird durchgeführt von Regula Peter, www.apmassage.ch. Versicherung ist Sache der Teilnehmer



www.familientreff-oberkirch.ch



Babysitter Kurs



Tagsüber oder am Abend Kinder hüten ist ein faszinierendes Erlebnis und eine tolle Abwechslung zum Schulalltag.

Mit diesem Kurs bist du auf die verantwortungsvolle Arbeit, Babys und Kleinkinder zu hüten und betreuen, ideal vorbereitet und hast auch die Möglichkeit etwas Taschengeld zu verdienen.

Mittwoch, 04. und 18. März 2026

13:30-16:30 Uhr im Pfarrsaal Oberkirch

Wer: Für Jugendliche ab Jahrgang 2014

Kursleitung: Barbara Rüegg

Kosten: Fr. 35.-

Anmeldung: Online auf www.familientreff-oberkirch.ch

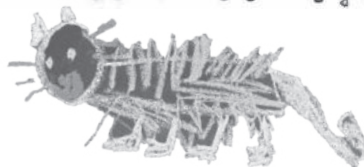


FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Zilly, die Zauberin

gelesen von Jolanda Steiner



ZILLY liebt Schwarz. Ihr ganzes Haus hat sie in Schwarz eingerichtet und auch ihr Kater Zingaro ist schwarz. Und wenn Zingaros Augen geschlossen sind, kann man schon mal schnell über ihn stolpern oder sich auf ihn setzen. Aber auch als Zilly ihn grasgrün zaubert, gibt es Probleme ...

Alter: Ab 5 Jahren

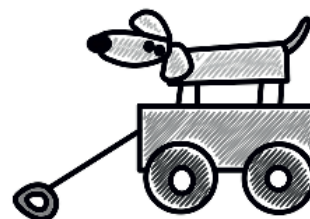
Datum: Samstag, 28. Februar 2026

Zeit: 15:00 bis ca. 16:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr)

Ort: Gemeindesaal Oberkirch

Kosten: Fr. 5.- pro Person

Anmeldung via: www.familientreff-oberkirch.ch/aktuelle-anlaesse





JAHRESPROGRAMM 2026

JANUAR

Fr 09.01. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Mi 28.01. Yoga- und Achtsamkeitsworkshop	Pfarrsaal

FEBRUAR

Fr 06.02. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Sa 28.02. Geschichte mit Jolanda Steiner	Gemeindesaal

MÄRZ

Mi 04.03. Babysitterkurs	Pfarrsaal
Fr 06.03. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Mi 18.03. Babysitterkurs	Pfarrsaal
Sa 28.03. Kinderartikelbörse Frühling / Sommer	Gemeindesaal

APRIL

Fr 10.04. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Fr 24.04. Laubsägelispass – Werken mit Laubsägeli	Haselrain, Oberkirch

MAI

Fr 01.05. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Mi 27.05. Flohmarkt	Schulhausplatz

JUNI

Fr 05.06. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Sa 13.06. Kindertanzen	Pfarrsaal

JULI

Fr 03.07. Zwärgekafi	Pfarrsaal
----------------------	-----------

AUGUST

SEPTEMBER

Sa 12.09. Kilbi	Schulhausareal
So 13.09. Kilbi	Schulhausareal
Sa 19.09. Kinderartikelbörse Herbst / Winter	Gemeindesaal

OKTOBER

Fr 02.10. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Mi 14.10. Malen für Kinder	Malatelier Bettina Hodel, Oberkirch
Sa 17.10. Eltern-Kind-Malen	Malatelier Bettina Hodel, Oberkirch
Sa 17.10. Malen für Kinder	Malatelier Bettina Hodel, Oberkirch
Sa 24.10. Eltern-Kind-Malen	Malatelier Bettina Hodel, Oberkirch

NOVEMBER

Fr 06.11. Zwärgekafi	Pfarrsaal
Mo 09.11. Grittibänzbacken	BKL Friedrich AG
Di 10.11. Grittibänzbacken	BKL Friedrich AG
Sa 14.11. Weihnachtsbasteln	Pfarrsaal
Mo 16.11. Grittibänzbacken	BKL Friedrich AG

DEZEMBER

Fr 04.12. Zwärgekafi	Pfarrsaal
----------------------	-----------

JANUAR

Fr 08.01. Zwärgekafi	Pfarrsaal
----------------------	-----------

FEBRUAR

Fr 05.02. Zwärgekafi	Pfarrsaal
----------------------	-----------

Detaillierte Infos zu unseren Anlässen findest du unter www.familientreff-oberkirch.ch

KIRCHE

IMPULS



(Foto: CC0, Greg Rakozy, unsplash)

WARTEN IMMER WIEDER NEU LERNEN

Advent – das ist eine Zeit des Wartens. Warten auf eine Ankunft. Unser Sohn Janosch hat letzte Woche mit seiner Grossmama seinen Weihnachtswunsch schon intensiv besprochen. Im Prospekt der Brio-Holzeisenbahnen hat er sich ein Zugdepot ausgesucht. Er wünscht sich sehr, dass sein Wunsch in Erfüllung geht. Bereits seit dem Sommer spricht er davon. Nun heisst es warten. Manchmal fragt er schon jetzt, wann denn endlich Weihnachten sei. Dieses Warten fällt ihm nicht leicht.

Warten bedeutet, dass etwas noch aussteht. Es braucht Geduld und Vertrauen. Warten ist kein grosser Trend in unserer schnelllebigen Zeit. Wir sind es gewohnt, vieles sofort zu bekommen – Nachrichten, Antworten, Bestellungen. Warten ist eher zur Ausnahme geworden und wird oft als unangenehm empfunden.

Doch liegt vielleicht gerade im Warten etwas Wertvolles verborgen? Warten macht uns bewusst: Nicht alles ist schon da. Warten hält uns offen für das, was noch nicht ist. Warten zeigt uns unsere Sehnsucht.

Worauf warten Sie gerade? Der Advent lädt uns ein, das Warten wieder zu lernen – nicht nur auf Geschenke oder Ferien, sondern auf das Kommen Gottes in unser Leben, in unsere Welt hinein.

Gott kommt immer wieder neu. Nicht laut und spektakulär, sondern still, mitten in unser Leben hinein. Vielleicht genau dort, wo wir gerade warten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, voller Geduld, Vertrauen und Hoffnung.

Matthias Walther

GOTTESDIENSTORDNUNG DEZEMBER 2025

Montag	1. Dezember 2025	19.30 Uhr	Adventsfeier, Pfarrsaal, Frauenbund
Mittwoch	3. Dezember 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller
Freitag	5. Dezember 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	7. Dezember 2025		2. Adventssonntag / Mariä Empfängnis
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Marcel Bregenzer
			Opfer: Jugendkollekte für Jugendverbände und Jugendprojekte der Kirchen
			Anschliessend Schoggiherzverkauf zugunsten des Kinderspitals Bethlehem
Montag	8. Dezember 2025		Mariä Empfängnis
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche St. Georg Sursee , Installation von Simone Parise, neuem Leiter Pastoralraum Sursee Opfer: Rollstuhl Tixi
Mittwoch	10. Dezember 2025	6.45 Uhr	Rorate für Schüler und Schülerinnen, Familien und Pfarreiangehörige Anschliessend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
		18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Josef Mahnig
Freitag	12. Dezember 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Ruth Estermann
Samstag	13. Dezember 2025	11.00 Uhr	Chlichinderfiir, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller und Manuela Roos
Sonntag	14. Dezember 2025		3. Adventssonntag
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Pius Troxler
			Opfer: Sanierung Pfarrhaus Geiss
			Anschliessend Schoggiherzverkauf zugunsten des Kinderspitals Bethlehem
Mittwoch	17. Dezember 2025	19.30 Uhr	Versöhnungsfeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter
Donnerstag	18. Dezember 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Chorherr Wolf, Schönstattgebetsgruppe
Freitag	19. Dezember 2025	10.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller und Klavier Veronika Hodel
Sonntag	21. Dezember 2025		4. Adventssonntag
		9.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Josef Mahnig
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Josef Mahnig
			Opfer: Bifola
		17.00 Uhr	Stille Worte, Meditative Feier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller

Mittwoch	24. Dezember 2025		Heilig Abend
		16.30 Uhr	Familienweihnachtsfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller und Ruth Estermann Mitgestaltet vom Weihnachtschor unter der Leitung von Petra Fischer Opfer: Kinderhilfe Bethlehem
		22.30 Uhr	Festlicher Gottesdienst zu Heiligabend, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Musikalische Gestaltung mit Gesang Geschwister Marina und Manuel Pala, Orgel Lysiane Salzmann Opfer: Kinderhilfe Bethlehem
Donnerstag	25. Dezember 2025		Weihnachten
		10.30 Uhr	<i>Festlicher Weihnachtsgottesdienst, Kirche Nottwil, mit Heinz Hofstetter</i>
		10.30 Uhr	Festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Josef Mahnig Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor Oberkirch und dem Chor St. Niklaus Geuensee Opfer: Kinderhilfe Bethlehem
Sonntag	28. Dezember 2025		Heilige Familie
		9.15 Uhr	<i>Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Daniela Müller</i>
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Opfer: Haus für Mutter und Kind
Mittwoch	31. Dezember 2025		Silvester
		17.00 Uhr	Silvestermeditation mit Orgel, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller, auf das Jahr 2025 zurückblicken: Danke sagen, Freudiges und Trauriges bedenken, loslassen – und das neue Jahr unter Gottes Segen beginnen.
Donnerstag	1. Januar 2026		Neujahr
			Kein Gottesdienst in der Kirche Oberkirch
			Neujahrsgottesdienst
		10.30 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Geuensee, mit Josef Mahnig und Andreas Baumeister</i>

Unsere Jahrzeiten im Dezember			
Sonntag	14. Dezember 2025	10.30 Uhr	Lisbeth und Otto Hodel-Lang, Seeblick Rosina Troxler-Troxler, Feldhöfli 9 Albert Baumann
Sonntag	21. Dezember 2025	10.30 Uhr	Maria Willimann-Kurmann, Untersegel

KIRCHENOPFER

Oktober

Inländische Mission	194.-
Offeni Tür i de Not	414.-
Missio	437.-
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen	179.-

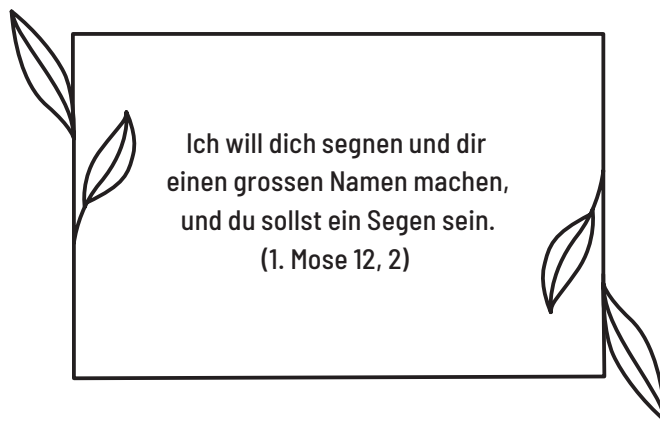


TAUFEN IM NOVEMBER

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Anouk Nicole Wey Tochter der Familie
Eva und Dominik Wey

Mael Nüesch Sohn der Familie
Norina und Damian Nüesch



Ich will dich segnen und dir
einen grossen Namen machen,
und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12, 2)

HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Im Beerdigungsgottesdiensten haben wir Marie-Louise (Mäusi) Wieland-Hess und Helene Felder, verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes.

CHOR ST. NIKLAUS UND DER KIRCHENCHOR OBERKIRCH

Weihnachten, 25. Dezember 2025, 10.30 Uhr

Der Chor St. Niklaus und der Kirchenchor Oberkirch werden am Weihnachtstag in Oberkirch, um 10.30 Uhr, die «Johannis-messe», Missa brevis in B von Joseph Haydn, aufführen. An der Orgel wird Jens Krug die Chöre begleiten und ein Streich-trio mit Jonathan Zipperle, Lior Kamanga und Leonardo Preitano wird der Feier einen besonderen Glanz verleihen. Die beiden Chöre werden auch Weihnachtslieder interpretieren. Die musikalische Leitung hat Irene Räber. Freuen Sie sich auf wunderschöne Chor- und Instrumentalmusik.

Wir wünschen allen gesegnete, frohe Weihnachten.



ADVENT & WEIHNACHTEN

Angebote der Pfarrei Oberkirch

Für Kinder und Familien

ab 30.11.	Adventsgeschichte mit Bildern Schüler-Adventskalender, Kirche
30.11. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst , zum 1. Advent siehe Ausschreibung
10.12. 06.45 Uhr	Rorate
13.12. 11.00 Uhr	Chenderfiir
24.12. 16.30 Uhr	Familiengottesdienst am Heilig Abend

Für Erwachsene

19.00 Uhr	Innehalten mit Musik, jeden Dienstag
01.12. 19.30 Uhr	Adventsfeier Frauenbund
10.12. 06.45 Uhr	Rorate
12.12. 19.30 Uhr	Filmabend, Kirche
17.12. 18.00 Uhr	Lichtfeier, abholen des Friedenslichtes Kloster Sursee
21.12. 17.00 Uhr	Stille Worte, Meditation
24.12. 22.30 Uhr	Mitternachtsgottesdienst
31.12. 17.00 Uhr	Silvestermeditation

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten
oder auf unserer Webseite unter www.pfarrei-oberkirch.ch

Metenand i Advänt


 Behinderten-
seelsorge


 Kinder der
2. Klasse


 Apèro


 Besuch
Samilchlaus

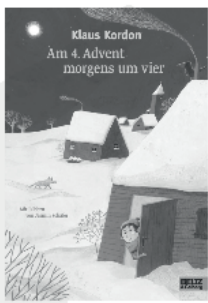

 Brändichörli


 Pfarrei
Oberkirch


**Familiengottesdienst
zum 1. Advent**
 30. November 25, um 10.30 Uhr
 Pfarrkirche Oberkirch
 Es Truckli vou Liebi
 ~~~~~♥~~~~~

**„Am 4. Advent morgens um vier“ –  
ein schöner Adventsweg durch die Kirche Oberkirch**

**Ein besinnlicher und stimmungsvoller Rundgang mit Bildern,  
Texten und Impulsen zur Geschichte von Klaus Kordon.  
Für Kinder und Erwachsene – eine Einladung zum Verweilen, Nachdenken und Staunen.**



Nicht der Wohlstand macht glücklich, sondern das Teilen – auch des eigenen Glücks. Das erfährt Andreas in der besinnlichen Weihnachtsgeschichte von Klaus Kordon.

Der alte Hinnerk sagt: Wünsche, die man am 4. Advent morgens um vier in den Schnee schreibt, gehen in Erfüllung. Andreas schreibt: **MEHR GLÜCK!** – und tatsächlich beginnt ein Wunder. Jahr für Jahr kommt ein geheimnisvoller Fremder zu Weihnachten vorbei und schaut, was Andreas mit dem geschenkten Geld macht.

Kommen Sie vorbei – und machen Sie mit!  
Lassen Sie sich berühren von einer Geschichte, die vom Glück des Teilens erzählt. Schreiben auch Sie Ihren Wunsch in den Schnee – symbolisch oder ganz konkret – und entdecken Sie den Zauber der Adventszeit auf stille und besondere Weise.

**Täglich geöffnet von 11:00 bis 19:00 Uhr, vom 1. bis zum 4. Advent.**

## HALTESTELLE ADVENT

**Einfach innehalten – jeder für sich oder als Familie – im Kerzenschein, Orgelmusik und eigenen Gedanken.**

«Haltestelle Advent» eine Chance wunderbare, adventliche Momente zu erleben, die mich in diesen hektischen Tagen ruhig werden lässt.

Hierzu lädt die Pfarrei Oberkirch Sie während der Adventszeit jeden **Dienstag von 19.00 bis 19.30 Uhr** in die Kirche ein.



## ADVENTSKALENDER IN DER KIRCHE

Auch dieses Jahr gestalten die Schüler einen Adventskalender. Die selbstgestalteten Transparentbilder begleiten uns in der Adventszeit und bringen immer mehr Licht in die Kirche.

Herzlichen Dank an Stephan Kost, Schule Oberkirch, fürs Organisieren.

**«Weihnachten: Das Licht kam / kommt in die Welt.»**



## FRIEDENSLICHT VON BETHLEHEM

**«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»**

Auch dieses Jahr begrüßen wir am Heiligen Abend das Friedenslicht, welches uns von der Geburtskirche in Bethlehem überbracht wird. In der Weihnachtszeit kann das Friedenslicht vor dem Altar in der Kirche abgeholt werden. Dazu bringen Sie bitte eine Laterne oder eine windgeschützte Kerze mit.

©Verein Friedenslicht Schweiz, Christian Reding





Bild: Szene aus dem Film



## Perfect Days – ein Filmabend im Advent

**Freitag, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr**  
**Kirche Oberkirch**

Hirayama scheint vollauf zufrieden mit seinem einfachen Leben als Toilettenreiniger in Tokio. Ausserhalb seines sehr strukturierten Alltags genießt er seine Leidenschaft für Musik und für Bücher. Und er liebt Bäume und fotografiert sie. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit.

Ein Film von berührender Einfachheit und Stille – der etwas andere Adventsfilm.

*Leitung: Daniela Müller und Giuseppe Corbino*

Der Anlass ist ohne Anmeldung und kostenlos

PASTORALRAUM  
  
REGION SURSEE

Chenderfiir Oberkirch  
in der Pfarrkirche Oberkirch

**Einladung zur Adventsfeier**

Alle Kinder sind mit den Eltern, Grosseltern  
oder einer Begleitperson herzlich eingeladen.

  
Miteinander singen,  
eine Geschichte hören  
und gemeinsam in der Kirche feiern

**Samstag, 13. Dezember 2025**  
**von 11.00 bis 11.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ever Kommen  
Gruppe Chenderfiir



**Einladung zur Waldweihnacht  
vom Reitclub Geuensee**



**Am Sonntag 14. Dezember 2025  
treffen wir uns um 14:00 Uhr  
bei der Jagdhütte im Surseerwald.**

In geselliger Runde hören wir Gedanken zur Adventszeit,  
umrahmt mit musikalischen Klängen. Anschliessend werden  
Mensch, Pferd und alle anderen Vierbeiner gesegnet.  
Beim wärmenden Feuer geniessen wir, bei Tee und Kuchen  
das gemütliche Zusammensein in vorweihnachtlicher  
Atmosphäre.

Alle sind herzlich eingeladen, ob zu Fuss oder mit dem  
Vierbeiner und freuen uns, wenn auch du mit uns die  
vorweihnachtliche Stimmung geniesst.

Reitclub Geuensee  
Verein nostalgische Landarbeiten Triengen

PASTORALRAUM  
  
REGION SURSEE



## IHRE SPENDE VOLLBRINGT IN BETHLEHEM KLEINE WUNDER!

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion.

Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten. Ein Wort genügt. «Danke», sagt eine Mutter leise zu einer Pflegefachfrau, als sie mit ihrem gesunden Kind das Spital verlässt. Ein einziges Wort, und doch

voller Gewicht. Es steht für Nächte voller Sorge, für Hände, die gehalten wurden, für Entscheidungen, die Leben retten. Zum Schluss bleiben oft nicht die grossen Worte in Erinnerung, sondern die kleinen, ehrlichen. Und manchmal reicht eben ein einziges, um alles zu sagen.

Im Kinderspital Bethlehem setzen sich täglich 93 Pflegerinnen und Pfleger für kranke Kinder ein. Ihre professionelle Ausbildung und Ausdauer kommen dort zum Einsatz, wo sie dringend gebraucht werden.

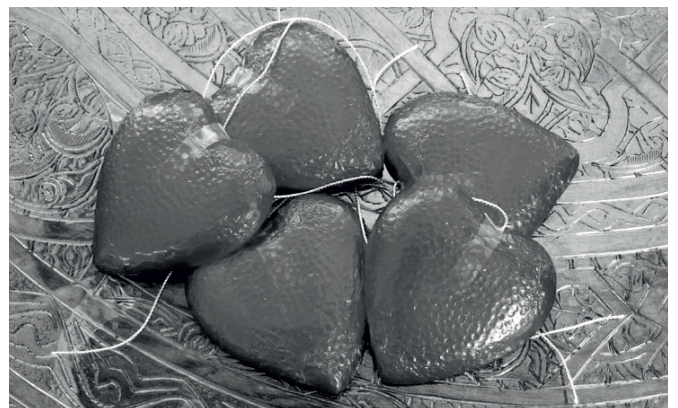


## SCHOGGIHÄRZLIVERKAUF

Die Schweizer Pfarreien verkaufen im Advent nach den Gottesdiensten im Advent Schoggihärzli zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem.

Wer nicht zum Gottesdienst kommen kann, hat die Möglichkeit, diese während den Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat zu kaufen.

Es werden Säckli à 5 Schoggihärzli für CHF 10.- verkauft. Ausbildung und Ausdauer kommen dort zum Einsatz, wo sie dringend gebraucht werden.





## Familien-Weihnachtsfeier mit unserem Weihnachtschor

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern und alle Interessierten

Wir laden euch herzlich ein zu unserer festlichen Weihnachtsfeier am  
Mittwoch, 24. Dezember 2025 um **16.30 Uhr** in der Kirche Oberkirch.

Unser Weihnachtschor, eine Singgemeinschaft, von Gross und Klein,  
bereichert die Feier musikalisch und lässt Weihnachten erklingen.“

## Festlicher Gottesdienst zu Heiligabend

Am Mittwoch, 24. Dezember 2025 um **22.30 Uhr** feiern wir einen weiteren  
festlichen Gottesdienst.

Musikalische Gestaltung Gesang von Marina und Manuel Pala  
Orgel Lysiane Salzmänn.

*Das Friedenslicht aus Bethlehem findet seinen Weg in den  
Pastoralraum Region Sursee. Auch in diesem Jahr laden wir  
herzlich zu einer gemeinsamen Feier ein, in der das  
Friedenslicht in die fünf Pfarreien des Pastoralraums  
ausgesendet wird. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!*

*Mittwoch, 17. Dezember 2025,  
18 Uhr, Klosterkirche Sursee  
Lichtfeier mit Weitergabe des Friedenslichts,  
anschl. kleiner Imbiss draussen vor dem Kloster*



Friedenslicht Schweiz  
Lumière de la Paix Suisse  
Luce della Pace Svizzera  
Foto: Verein Friedenslicht Schweiz

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

# PFARREILEBEN – AKTUELL

## ZÄMEZMETTAG

Montag, 15. Dezember 2025 um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 10.–.

Anmeldungen und Abmeldungen auch können per Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden.

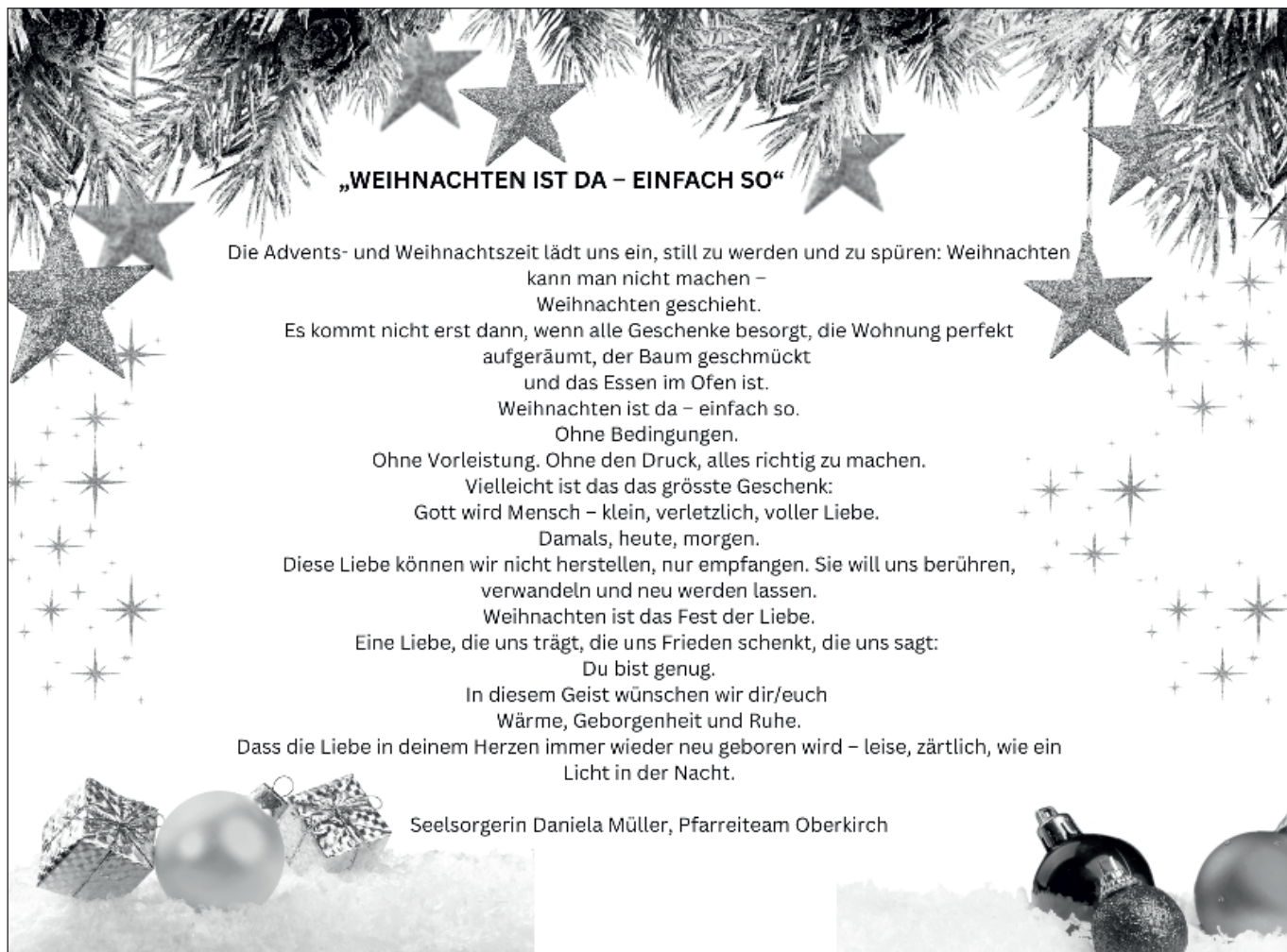
Per E-Mail **reservation@pfarrei-oberkirch.ch** oder telefonisch an **Kurt Sennhauser 079 758 36 09** oder **Rosmarie Koller 079 931 43 05**.

E guete Metenand!

## KAFI ERENNERIG

Dienstag, 23 Dezember 2025 um 14.00 Uhr im Raum Feuer.  
1½ Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.  
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner (041 921 32 60)** und **Erwin Oberholzer (041 921 21 52)**



**„WEIHNACHTEN IST DA – EINFACH SO“**

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, still zu werden und zu spüren: Weihnachten kann man nicht machen – Weihnachten geschieht.

Es kommt nicht erst dann, wenn alle Geschenke besorgt, die Wohnung perfekt aufgeräumt, der Baum geschmückt und das Essen im Ofen ist.

Weihnachten ist da – einfach so.  
Ohne Bedingungen.  
Ohne Vorleistung. Ohne den Druck, alles richtig zu machen.  
Vielleicht ist das das grösste Geschenk:  
Gott wird Mensch – klein, verletzlich, voller Liebe.  
Damals, heute, morgen.

Diese Liebe können wir nicht herstellen, nur empfangen. Sie will uns berühren, verwandeln und neu werden lassen.

Weihnachten ist das Fest der Liebe.  
Eine Liebe, die uns trägt, die uns Frieden schenkt, die uns sagt:  
Du bist genug.

In diesem Geist wünschen wir dir/euch  
Wärme, Geborgenheit und Ruhe.  
Dass die Liebe in deinem Herzen immer wieder neu geboren wird – leise, zärtlich, wie ein Licht in der Nacht.

Seelsorgerin Daniela Müller, Pfarreiteam Oberkirch



## DIE WEIHNACHTSKRIPPE SPRICHT IN UNSEREN ALLTAG

### Begleitet durch den Advent

**Die Krippe kann uns an Weihnachten erfreuen – oder bereits in der Adventszeit besonders nah sein.**

Stellen Sie an Weihnachten eine Krippe auf? Ein Tipp: Krippen haben weit mehr als dekorative und erzählende Kräfte. Nehmen Sie Ihre Krippe nicht erst gegen Ende Advent aus dem Schrank und machen Sie sich die Figuren zu Begleitpersonen durch die kommenden Wochen! Eine Schwesterngemeinschaft im deutschen Münster breitet ihre Weihnachtskrippe an der Schwelle zum Advent aus. Jede Schwester wählt sich eine Figur und nimmt sie mit in ihr Zimmer oder stellt sie an ihrem Arbeitsplatz auf. Durch die Adventswochen lässt sie sich immer wieder von der Figur ihrer Wahl anschauen, ansprechen oder anhören – und spricht sie selber an!

Ich habe die Idee mit meinen Brüdern im Kloster Olten aufgenommen. Und tatsächlich: Der Weg nach Betlehem wird ein gemeinsamer. Ich hatte mir den Esel ausgewählt. Er schilderte meiner Phantasie sein Unterwegssein von Nazaret nach Betlehem, und er sprach zu mir auf meinem Weg Weihnachten entgegen! Am Heiligen Abend brachte jeder Bruder seine Figur mit in unseren Essraum, und wir stellten im Rahmen einer besinnlichen Feier die Krippe zusammen. Dabei schilderte jeder, wozu ihn «seine» Figur in den Adventswochen ermutigt hatte. Die Krippe wirkte lebendig wie nie zuvor und wir wurden selber Teil von ihr!

### Maria, Hirte und Weise als Wegbegleiter

Josef sprach als junger Mann, kaum zwanzig: wie er mit Maria vom gemeinsamen Leben träumte, von ihrer Schwangerschaft überrascht wurde und Zweifel überwand. Er ermutigte

dazu, Krisen zu bestehen, einander neu zu finden und mit Überraschungen im Leben klarzukommen. Der Engel schilderte, wie nervös er war, als Gott ihn zu Maria schickte!

Was würde aus Gottes Initiative, wenn es nicht gelang, die junge Frau zu gewinnen? Wenn sie überrumpelt und verwirrt nein sagen würde? Auch Gottes Liebe setzt das freie Ja des Menschen voraus! Der Esel erzählte von den Strapazen unterwegs von Galiläa durch die Bergwelt Samariens und die Wüste Judas nach Betlehem: eine Zumutung für ihn, und noch mehr für eine hochschwangere Frau, mit Nächten im Freien und überlaufenen Strassen am Tag. Er erzählte aber auch von Gastfreundschaft und der grossherzigen Aufnahme des fremden Paares. Ein Hirte erinnerte an den monotonen Alltag am Rande der Gesellschaft. Wie heute wurden Nomaden auch damals von vielen mit Naserümpfen angeschaut: ungebildet und unstet, «unrein» und auch am Sabbat arbeitend, daher unreligiös und nicht gottgefällig.

Eine Hirtin spricht davon, dass sie keine Freizeit annte: für die Kinder sorgen, Schafe scheren, Zelte abbauen und aufstellen, Kochstellen bauen und auslöschen, ankommen und weiterziehen, und sie erzählt, wie tief bewegend es war, den Messias in jener Nacht als erste in die Arme gelegt zu bekommen. Die Weisen sprachen von ihren weiten Wegen aus Asien, Afrika und Europa, die im Orient zusammenführten, nachdem sie auf leise Zeichen des Himmels hin aufgebrochen waren, und wie sie einen Frieden fanden, der alle Grenzen überwindet. Blicke in die Geschichte und Worte ins Heute: Vielleicht lassen auch Sie sich einmal so durch den Advent begleiten?

*Niklaus Kuster*





## BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG IN OBERKIRCH

Die diesjährige Budget-Kirchgemeinde-Versammlung wurde am 10. November 2025 in der Pfarrkirche Oberkirch mit 26 Stimmberechtigten abgehalten.

### Voranschlag Budget 2026

Da der Religionsunterricht neu über den Pastoralraum abgerechnet wird, senken sich hier die Kosten. Im Gegenzug entfällt aber auch die Entschädigung des Religionsunterrichts von Kindern aus anderen Kirchgemeinden. Ein grosser Beitrag geht auch dieses Jahr wieder an den Pastoralraum.

Weiter stehen das Bäumeschneiden in der kirchlichen Umgebung sowie die Reinigung des Kirchturmes an.

Aufgrund des Beitrags an den Kirchgemeindevorstand und der Teuerung sowie um den Unterhalt der kirchlichen Einrichtungen gewährleisten zu können, wird eine Steuererhöhung um 0.05 Einheiten nötig.

So ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 2'290.-.

Der Steuerfuss pro 2026 wurde neu auf 0.26 Einheiten erhöht.

### Investitions- und Aufgabenplan 2026-2030

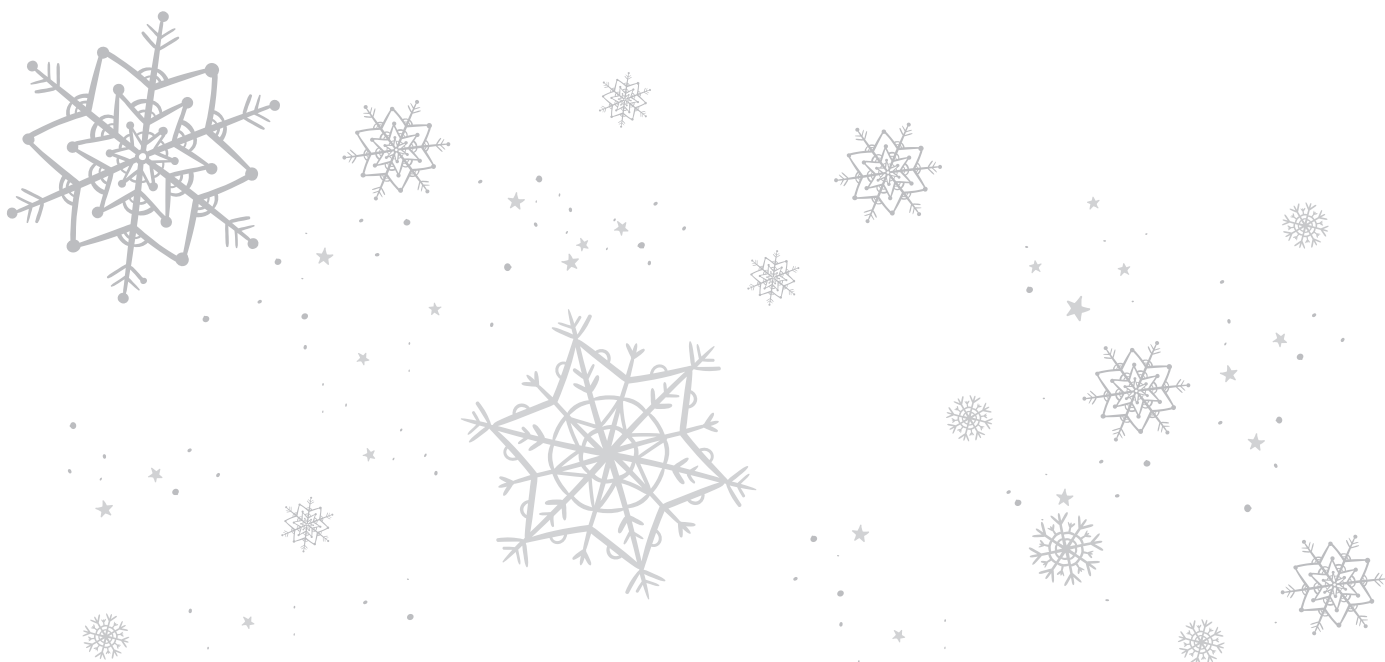
Die Beiträge an den Pastoralraum werden in den nächsten Jahren weiter leicht ansteigen. Der Kirchenrat Oberkirch setzt sich für eine gerechtere Berechnung der KGV-Beiträge ein, die sich stärker am effektiven Dienstleistungsbezug orientieren soll, dies soll in der Finanzkommission 2035 durch eine detaillierte Finanzanalyse geprüft werden.

Die Reparatur der Kirchenorgel wird um ein Jahr verschoben, auf 2027. Diese ist aber dringend notwendig. Die Kirchturmsanierung wird ebenfalls verschoben. Mit der Reinigung des Kirchturms in 2027 hoffen wir, dass wir mit der Sanierung noch zuwarten können. Die Reinigung bedingt aber keine Minderung der Sanierungskosten, nur ein Zeitaufschub.

### Informationen aus dem Kirchenrat

2026 wird ein Wahljahr. Neu wird der Kirchenrat Oberkirch aus 5 Kirchenräten bestehen sowie die Rechnungskommission aus 3 Mitgliedern (bisher). Im Pastoralraum wird mit der Finanzstrategie 2035 ein Instrument erarbeitet, der finanziellen Realität zeitnah entgegenzuwirken.

*Kirchenrat Oberkirch*





## OFFENE WEIHNACHT IN SURSEE

Seit fünf Jahren wirkt Heidi Jetzer bei der Offenen Weihnacht mit. Wie sich die Feier im Verlaufe der Zeit entwickelt hat und worauf sie sich jedes Jahr freut, lesen Sie hier.

### Heidi, was sind deine Aufgaben bei der Offenen Weihnacht?

In den letzten drei Jahren habe ich die Soziale Arbeit der Kirchen, die den Anlass organisiert, als rechte Hand bei der Organisation unterstützt. An Heiligabend selbst bin ich für den Service zuständig. Ich nehme das Catering entgegen und helfe den Freiwilligen beim Verteilen des Essens. Bereits am Vortag bin ich gemeinsam mit Freiwilligen beim Aufstellen und Dekorieren des Pfarreisaals im Einsatz.

### Wie viele Freiwillige helfen mit?

Insgesamt engagieren sich rund 25 Freiwillige. Einige helfen beim Dekorieren oder übernehmen den Abwasch, andere sind für den Fahrdienst zuständig oder servieren das Essen und die Getränke. Jede Person bringt sich so ein, wie es für sie oder ihn passt. Uns ist wichtig, dass auch die Helfenden den Abend geniessen können. Deshalb setzen wir uns während der Feier auch hin und geniessen das Weihnachtsmenü.

### Wie erlebst du die Stimmung an diesem Abend?

Ich empfinde die Stimmung als sehr schön und fröhlich. Es ist immer sehr lebendig, vor allem, weil viele Kinder anwesend sind. In den letzten Jahren kamen viele Familien aus der Ukraine, die vor dem Krieg geflüchtet sind. Für die Kinder haben wir eigens eine Kinderecke eingerichtet.

### Wie reagieren die Gäste auf den Anlass?

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Eine Frau hat mir beispielsweise erzählt, dass sie sich sehr gefreut hat, neue Menschen kennenzulernen. Auch am Abend selbst kommen viele dankbare Worte, was uns alle sehr berührt.

### Gab es in den letzten Jahren Veränderungen bei der Offenen Weihnacht?

Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist eine schöne Konstante. Jedes Jahr melden sich Einzelpersonen oder Familien, die



gerne mithelfen möchten. Eine Veränderung gab es jedoch bei der Moderation des Abends.

In den vergangenen Jahren haben jeweils Seelsorgerinnen und Seelsorger aus der katholischen und reformierten Kirche durch den Abend geführt. Die Soziale Arbeit konnte sich dadurch stärker auf die Organisation und das Essen konzentrieren. Das wurde auch nötig durch die grosse Anzahl der Gäste. Letztes Jahr nahmen 150 Personen teil. Dadurch wurde insgesamt deutlicher, dass es sich bei dem Anlass um ein Angebot der beiden Kirche handelt.

### Worauf freust du dich besonders?

Ich freue mich auf den Moment, wenn alles vorbereitet ist. Der Saal ist festlich geschmückt, die Freiwilligen sind eingetroffen und wissen, was zu tun ist. Wenn die ersten Gäste ankommen, entsteht eine besondere Stimmung.

*Rebekka Dahinden*

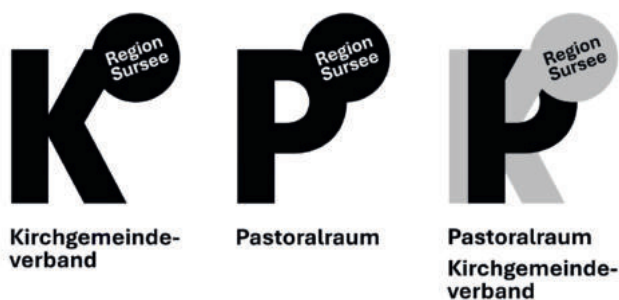
### Offene Weihnacht

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 18.30 Uhr,  
Pfarreizentrum, St. Urban-Str. 8, Sursee

Die Teilnahme an der Offenen Weihnacht ist kostenlos. Wir bitten Sie jedoch, sich bis spätestens 19. Dezember per Mail an [sursee@sozialearbeitderkirchen.ch](mailto:sursee@sozialearbeitderkirchen.ch) anzumelden. Weitere Infos auf: [pastoralraumregionsursee.ch](http://pastoralraumregionsursee.ch)



## PASTORALRAUM ERHÄLT NEUES LOGO



Der Pastoralraum Region Sursee erhält ein neues Logo. Es soll klarer wirken, vielseitiger einsetzbar sein und das gemeinsame Selbstverständnis sichtbar machen.

Unser bisheriges Logo hat uns viele Jahre begleitet. Gestaltet von einem regionalen Künstler, zeigte es die fünf Pfarreien und die Menschen, die sie verbinden – ein vertrautes Zeichen für Gemeinschaft, Nähe und Verbundenheit. Nun ist der Moment gekommen, dieses Logo mit Dankbarkeit zu verabschieden und einen neuen Weg zu beschreiten.

Das bisherige Erscheinungsbild konnte den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden – etwa in digitalen Anwendungen oder sehr kleinen Formaten. Deshalb wurde ein neues Logo entwickelt, das präzise, flexibel und leicht wiederzuerkennen ist.

Im Zentrum des neuen Designs stehen zwei Buchstaben: das P für Pastoralraum und das K für Kirchgemeindeverband. Die Grafikerin erhielt den Auftrag, ein Logo zu gestalten, das den Absender klar ausweist und zugleich das Selbstverständnis des Pastoralraums spürbar macht. Entstanden sind drei Varianten: je ein Logo für den Pastoralraum und den Kirchgemeindeverband sowie eine kombinierte Version für gemeinsame Auftritte.

Besonderes Gewicht lag auf einer Gestaltung, die unsere Haltung sichtbar macht: offen, unkompliziert, lebensnah und auf Augenhöhe mit den Menschen. Gleichzeitig erfüllt das Logo wichtige formale Kriterien. Es funktioniert in Schwarz-Weiss und Negativdarstellung, bleibt auch in kleiner Grösse gut lesbar und entspricht aktuellen gestalterischen Standards.

Mit dem neuen visuellen Auftritt zeigt sich der Pastoralraum Region Sursee klar, offen und verbindend – bereit für die kommenden Jahre.

Tanja Metz

## NEWS

### Adventsweg in Oberkirch

Täglich bis zum 4. Advent, 11.00 bis 19.00 Uhr,  
Kirche Oberkirch

Ein stiller, stimmungsvoller Weg durch die Kirche mit Bildern, Texten und Impulsen zur Geschichte «Am 4. Advent morgens um vier».

Für Kinder und Erwachsene – ein Weg zum Verweilen, Nachdenken und Staunen.

### Begrüssung und Einsetzung von Simone Parise

Montag, 8. Dezember 2025, 10.30 Uhr,  
Pfarrkirche Sursee

Simone Parise wird von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer mit der Leitung des Pastoralraums beauftragt. Danach sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

### Waldweihnacht mit dem Reitclub Geuensee



Sonntag, 14. Dezember 2025, 14.00 Uhr,  
Jagdhütte im Surseerwald

In geselliger Runde hören wir Gedanken zur Adventszeit, umrahmt mit musikalischen Klängen. Danach werden Mensch, Pferd und alle anderen Vierbeiner gesegnet. Beim wärmenden Feuer geniessen wir Tee und Kuchen.

### Klangraum – Weihnachtskonzert

Stephanstag, 26. Dezember 2025, 17.00 Uhr,  
Pfarrkirche Sursee

Der verzauberte Garten – Werke von M. Ravel, C.P.E. Bach und W.A. Mozart  
Eintritt frei, Kollekte

[www.pastoralraumregionsursee.ch](http://www.pastoralraumregionsursee.ch)  
Redaktion: [pfarreiblatt@prsu.ch](mailto:pfarreiblatt@prsu.ch)

(Foto: CCO, Elin Melaas, unsplash)

## GOTTESDIENSTE – MONAT DEZEMBER 2025

|                                    |                          |                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Donnerstag</b>                  | <b>4. Dezember 2025</b>  | 9.30 Uhr<br>19.00 Uhr                                    | Chrüzli-Meditation in der Chrüzli-Kapelle, Sursee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Sonntag</b><br><b>2. Advent</b> | <b>7. Dezember 2025</b>  | 10.00 Uhr<br><br>17.00 Uhr                               | Gottesdienst im ref. Kirchenzentrum Sempach.<br>Festliche Adventsmusik, mit Pfarrer Hans Weber<br><br>Advents-Andacht in der ref. Kirche Sursee.<br>Gestaltung: Pfarrer Hans Weber und Tanja von Ah-Biderman (Musik)                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Dienstag</b>                    | <b>9. Dezember 2025</b>  | 9.00 Uhr                                                 | Morgengebet in der reformierten Kirche Sursee,<br>mit Andreas Müller (Sozialdiakon)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Freitag</b>                     | <b>12. Dezember 2025</b> | 15.00 Uhr<br><br>18.30 Uhr                               | Ökumenische Weihnachtsfeier im AltersZentrum St. Martin, Sursee,<br>mit Pfarrerin Andrea Klose und Kaplan Stephan Stadler<br><br>Waldweihnachtsfeier beim Picknickplatz am Steinibüelweiher,<br>mit Pfarrer Hans Weber.<br>Mitwirkung: ref. Kirchenchor. Danach Grillwurst und Punsch.                                                                                                                                                      |
| <b>Sonntag</b><br><b>3. Advent</b> | <b>14. Dezember 2025</b> | 10.00 Uhr                                                | Gottesdienst mit Taufe in der ref. Kirche Sursee, mit Pfarrerin Hannah Treier. Mitwirkung: Platin Chor unter der Leitung von Christov Rolla, Tanja von Ah-Biderman (Orgel)                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Sonntag</b><br><b>4. Advent</b> | <b>21. Dezember 2025</b> | 10.00 Uhr                                                | Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung: Polina Kulykova (Mezzo-Soprano), Valeriya Kurylchuck (Geige) und Tanja von Ah-Biderman (Flügel, Orgel)                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Mittwoch</b>                    | <b>24. Dezember 2025</b> | 15.00 Uhr<br><br>15.30 Uhr<br>17.00 Uhr<br><br>17.15 Uhr | Heiligabend-Generationengottesdienst in der ref. Kirche Sursee,<br>mit Pfarrerin Hannah Treier<br><br>Musikalische Feier zum Heiligabend, mit Pfarrerin Ursula Walti<br><br>Heiligabend-Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung: Judith Galliker (Sopran), Marisa Urfer (Oboe) und Felix J.S. Arnold (Orgel)<br><br>Weihnachtsgottesdienst im ref. Kirchenzentrum Sempach,<br>mit Pfarrer Hans Weber |
| <b>Donnerstag</b>                  | <b>25. Dezember 2025</b> | 10.00 Uhr                                                | Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche Sursee,<br>mit Pfarrer Hans Weber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Mittwoch</b>                    | <b>31. Dezember 2025</b> | 17.00 Uhr                                                | Silvestergottesdienst in der ref. Kirche Sursee,<br>mit Andreas Müller (Sozialdiakon)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |



Weitere Informationen unter  
[www.reflu.ch/sursee](http://www.reflu.ch/sursee)

# KALENDER

## VERANSTALTUNGEN

### BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter [www.oberkirch.ch/aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)

Es werden nur online  
erfasste Veranstaltungen in  
der InfoBrogg publiziert.

|                   |                   |                                                         |                                        |
|-------------------|-------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| <b>Montag</b>     | 1. Dezember 2025  | Adventsfeier im Pfarrsaal                               | Frauenbund Oberkirch                   |
| <b>Dienstag</b>   | 2. Dezember 2025  | Zischtigs Jass im Vereinsraum Feuer                     | Frauenbund Oberkirch                   |
| <b>Mittwoch</b>   | 3. Dezember 2025  | Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Oberkirch | Verein 60plus und Frauenbund Oberkirch |
| <b>Donnerstag</b> | 4. Dezember 2025  | Adventsfeier mit Mittagessen im Pfarrsaal               | Verein 60plus                          |
| <b>Donnerstag</b> | 4. Dezember 2025  | RAV Info-Desk im BIZ Luzern                             | WAS – Wirtschaft Arbeit Soziales       |
| <b>Samstag</b>    | 6. Dezember 2025  | Weihnachtsgame in den Jublaräumen                       | Jubla Oberkirch                        |
| <b>Mittwoch</b>   | 10. Dezember 2025 | Rorate Gottesdienst in der Kirche und im Pfarrsaal      | Frauenbund Oberkirch                   |
| <b>Freitag</b>    | 12. Dezember 2025 | Joe Beaujolais: 2nd Friday im BAULÜÜT                   | Grill-Restaurant BAULÜÜT               |
| <b>Samstag</b>    | 27. Dezember 2025 | Öffentliche Probe im Hirschen                           | Sooregosler Oberchöuch                 |

## ENTSORGUNGEN

|                   |                   |                                                               |
|-------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Donnerstag</b> | 4. Dezember 2025  | Papier- und Kartonsammlung                                    |
| <b>Freitag</b>    | 5. Dezember 2025  | Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren) |
| <b>Donnerstag</b> | 11. Dezember 2025 | Häckseldienst                                                 |
| <b>Freitag</b>    | 19. Dezember 2025 | Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren) |
| <b>Mittwoch</b>   | 24. Dezember 2025 | Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren                  |





# WICHTIGE KONTAKTE

## ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

## ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

## NOTFALLDIENST TIERÄRZTE DEZEMBER 2025

**Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55**

Sonntag, 7., 14., 21., und 28. Dezember 2025

**Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40**

Sonntag, 7. und 28. Dezember 2025

### Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

### Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

## NOTRUFNUMMERN

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Ambulanz / Sanität      | 144  |
| Rega, Rettungsflugwacht | 1414 |
| Polizei                 | 117  |
| Feuerwehr               | 118  |
| Pannenhilfe / TCS       | 140  |

## ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

für Menschen in jeder Lebensphase, Kontakt: 041 925 18 25.

**Angebot offene Tür – Kurzberatung ohne Voranmeldung.**

Jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

## DREHSCHIEBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, [info@regionsursee65plus.ch](mailto:info@regionsursee65plus.ch)

[www.regionsursee65plus.ch](http://www.regionsursee65plus.ch)

## ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, [fahrdienste@srk-luzern.ch](mailto:fahrdienste@srk-luzern.ch)

## ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06



## Klang & Stille

**Sonntag, 7. Dezember 2025**

17.30 – 18.30 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch

Klangschalen, Gong,  
Naturton-Instrumente



Getragen vom  
Klang und  
geborgen in der  
Stille öffnet sich  
ein Raum, in dem  
das Innere zu  
leuchten beginnt.

Alice Limacher  
[www.eigenkraft.ch](http://www.eigenkraft.ch)  
Ohne Anmeldung,  
Kollekte



# weihnachtliche Orangen-Zimt-Plätzchen



- 250 g Mehl
- 125 g Butter (kalt, in Würfel)
- 100 g Zucker
- 1 Ei
- Schale einer Bio-Orange
- 1 TL Zimt
- 1 Prise Salz
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

1. **Mehl, Zucker, Zimt, Orangenschale und Salz vermischen.**
2. **Butter und Ei hinzufügen und zu einem glatten Teig verkneten.**
3. **Teig 30 Minuten kaltstellen.**
4. **Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen.**
5. **Bei 180 °C ca. 10–12 Minuten goldbraun backen.**
6. **Nach Belieben mit Puderzucker oder Schokolade verzieren.**



*en Guete ond frohi  
Festtag!*